



RHINO

Originalbetriebsanleitung RHINO-Hebelzug

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DE

EN

FR

IT

ES

PL

NL

DA

02/2020

250 kg / 500 kg / 1000 kg / 1500 kg / 3000 kg /
6000 kg / 9000 kg

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	2
3. Sachwidrige Verwendung	3
4. Verwendung als Anschlagmittel	3
5. Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme	4
6. Prüfung vor Arbeitsbeginn	4
7. Funktion/ Betrieb	4
8. Prüfung/ Wartung	6
9. Beschreibung des Gerätes	6
10. Prüfblatt	6
11. Original-EG-Konformitätserklärung	7

1. Vorwort

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Nicht befähigte oder nicht qualifizierte Personen müssen für den Zusammenbau sowie für die Bedienung des Flaschenzugs eine Unterweisung anhand der Betriebsanleitung erhalten. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise das Hebezeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Hebezeuges zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Hebezeuges verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät darf zum Heben, Ziehen und Zurren verwendet werden.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (W. L. L.) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.
- Sicherstellen, dass die Mindestlasten (Werte in Tabelle unter Punkt 8) nicht unterschritten werden.
- Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich der Last befinden.

- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten (Abb. 1).
 - Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.
 - Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
 - Schrägzug d. h. seitliche Belastung auf das Gehäuse oder oberen/unteren Haken vermeiden. Immer in einer geraden Linie zwischen beiden Haken heben/spannen/ziehen (Abb. 5).
 - Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Hebezeug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.
 - Die Befestigungspunkte müssen über ausreichend Tragfähigkeit verfügen.
 - Last stets in der Hakenmitte (Hakengrund) einhängen. Hakenspitze nicht belasten. Dies gilt für oberen und unteren Lasthaken (Abb. 9).
 - Das Gerät kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen -25 °C und +40 °C arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
 - Das Gerät kann unter bestimmten Voraussetzungen als Kopfläufer betrieben werden. Halten Sie vor Einsatz hierzu Rücksprache mit dem Hersteller! Bei einem solchen Einsatzfall ist insbesondere beim Senken auf einwandfreien Ketteneinlauf zu achten. Soweit sich die Kette am Einlauf verklemt, kann dies zum Lösen der Bremse und damit zum Lastabsturz führen! Das Entstehen einer Verklemmung muss in diesem Anwendungsfall sofort erkannt werden bzw. für den Bediener sofort erkennbar sein. Zum Lösen der Verklemmung den Umschalthebel auf Heben (auf/ up) stellen und die Last etwas anheben. Sobald die Verklemmung gelöst ist, kann nach Umstellen des Schalthebels auf Senken (ab/ down) wieder gesenkt werden.
 - RHINO-Hebelzüge sind nur für den Handbetrieb zugelassen, ein maschineller Antrieb ist verboten.
 - Die Lagerung des Gerätes hat mit geschlossener Bremse in einem trockenen Raum zu erfolgen.
- Achtung:** Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C Bremse auf Vereisung überprüfen!
- Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für handbetriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
 - Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
 - Bei Funktionsstörungen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

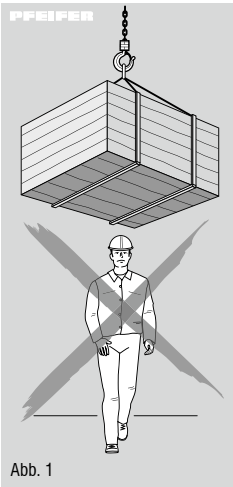


Abb. 1

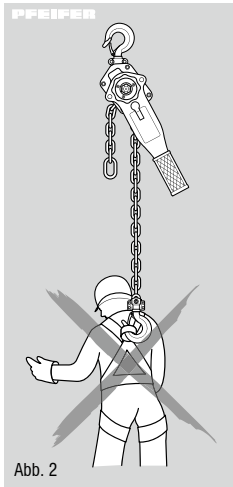


Abb. 2

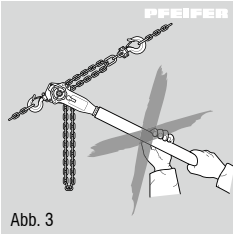


Abb. 3

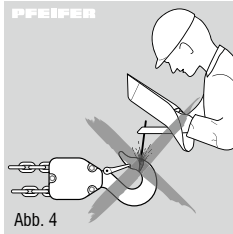


Abb. 4

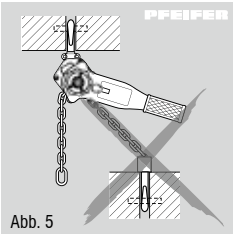


Abb. 5

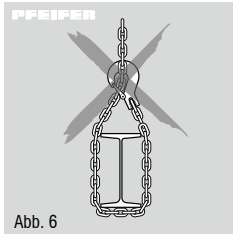


Abb. 6

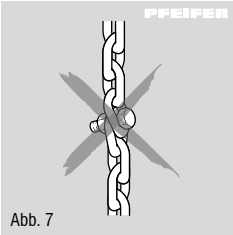


Abb. 7

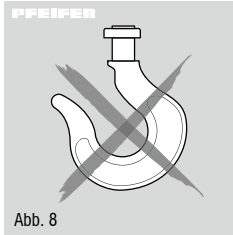


Abb. 8

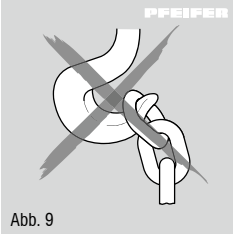


Abb. 9

3. Sachwidrige Verwendung

- Die Tragfähigkeit (W. L. L.) darf nicht überschritten werden.
- Die Benutzung des Hebezeuges zum Transport von Personen ist verboten (Abb. 2).
- Eine Hebelverlängerung ist nicht statthaft (Abb. 3).
- Schweißarbeiten an Haken und Lastkette sind verboten. Die Lastkette darf nicht als Erdleitung bei Schweißarbeiten verwendet werden (Abb. 4).
- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf das Gehäuse oder die Unterflasche ist verboten (Abb. 5).
- Die Lastkette darf nicht als Anschlagkette (Schlingkette) verwendet werden, (Abb. 6) oder über scharfe Kanten gezogen werden.
- Lastkette nicht knoten oder mit Bolzen, Schraube, Schraubendreher oder ähnlichem verbinden. Fest in Hebezeuge eingebaute Lastketten dürfen nicht instandgesetzt werden (Abb. 7). Die Ketten dürfen nicht verdreht oder verlängert werden.
- Die Lastkette darf nicht mit reinem Wasserstoff, aggressiven Chemikalien oder aggressiven Reinigungsmitteln in Berührung kommen. Befragen Sie hierzu vorher den Hersteller.
- Das Entfernen der Sicherheitsbügel von Trag- bzw. Lasthaken ist unzulässig (Abb. 8).
- Hakenspitze nicht belasten (Abb. 9).
- Das Kettenendstück darf nicht als betriebsmäßige Hubbegrenzung verwendet werden.
- Hebezeug nicht fallen lassen. Das Gerät sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.
- In explosionsgefährdeter Umgebung (EX) ist der Einsatz verboten!

4. Verwendung als Anschlagmittel

- Handbetriebene Hebelzüge (z. B. nach EN 13157 „Krane – Sicherheit – Handbetriebene Krane“) sind keine Anschlagmittel.
- Während des Hub- und Senkvorganges des kraftgetriebenen Kranhubwerkes können in Anschlagketten-Gehängen aufgrund Beschleunigung und Verzögerung der Last (dynamische Lasteinwirkung) Kräfte im Handhebelzug entstehen, die erheblich über den Bemessungswerten des Handhebelzuges liegen.
- Gleiches gilt für Zusatzbeanspruchungen wie z. B. Schwerpunktverlagerung der Last beim Transport oder ungleiche Lastverteilung in den tragenden Strängen.
- Die grundsätzliche Verwendung von Handhebelzügen als Anschlagmittel ist nur möglich, wenn der Hersteller den Einsatz von Handhebelzügen in Anschlagketten-Gehängen (bestimmungsgemäße Verwendung) zulässt.
- Wenn die Verwendung von handbetriebenen Hebelzügen als Anschlagmittel aus betrieblichen Gründen unabdingbar ist, sind geeignete Maßnahmen

im Einzelfall festzulegen. Derartige Maßnahmen müssen den Absturz oder ein ungewolltes Bewegen der Last ausschließen.

Der Einsatz von Hebelzügen in Anschlagketten-Gehängen ist daher aus der Sicht des Sachgebietes nur zulässig, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

1. Vor einem Einsatz eines Handhebelzuges als Anschlagmittel, muss geprüft werden, ob die Aufgabe nicht auch unter Zuhilfenahme von sogenannten Kettenkürzern (z. B. stufenlose Längenverstellung durch Spindelspanner von Anschlagketten) durchgeführt werden kann.
2. Es muss sichergestellt sein, dass es nicht zur Überlastung der Handhebelzüge kommt. Daher müssen mittels geeigneter Kranwaagen die auftretenden Kräfte in den Laststrängen gemessen werden und danach Handhebelzüge mit einer Tragfähigkeit von mindestens dem 1,5-fachen der ermittelten Kräfte ausgewählt werden.
3. Während des Transportes mit dem Kran sind nur Hub- und Fahrbewegungen mit der kleinsten Geschwindigkeit zulässig, dabei wird jede Bewegung einzeln und erst nach Abklingen von eventuell aufgetretenen Schwingungen durchgeführt (keine Überlagerungen).
4. Die mit vorgenannten Arbeiten beauftragten Personen – auch Fremdpersonal sind über die möglichen Gefahren und die erforderlichen Maßnahmen vor Aufnahme der Arbeiten zu unterweisen und zur Einhaltung schriftlich zu verpflichten.
5. Betriebsanweisungen, vorzugsweise bebildert, sind zu erstellen. Dabei muss auch die Gefahr der Entlastung der Handhebelzüge (Lastrutschen durch leichte Lasten (LLT); siehe Ziffer 6.3.3.1 der DIN EN 13157) in den Betriebsanweisungen und der Gefährdungsbeurteilung entsprechend § 3 der Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV) berücksichtigt werden.
6. Eine Abstimmung mit dem zuständigen Unfallversicherungsträger ist durchzuführen.

5. Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Hebezeug einer Prüfung durch ein befähigte Person für Hebezeuge nach BetrSichV zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie soll sicherstellen, dass sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden.

6. Prüfung vor Arbeitsbeginn

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Weiterhin sind die Bremse und das korrekte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu heben, zu ziehen oder zu spannen und wieder abzusenden bzw. zu entlasten. Bei der Prüfung ist in besonderem Maße auch die Senkbewegung zu beachten!

Überprüfung Typenschild

Das Typenschild muss vorhanden und leserlich sein.

Überprüfung der Lastkette

Die Lastkette muss auf ausreichende Schmierung, äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß, Längung und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung Kettenendstück

Das Kettenendstück muss unbedingt am losen Kettenende montiert sein.

Überprüfung des Trag- und Lasthakens

Der Trag- bzw. Lasthaken muss auf Verformungen, Beschädigungen, Risse, Abnutzung und Korrosionsnarben überprüft werden. Die Hakensicherungen müssen vorhanden sein.

Überprüfung Kettenverlauf

Bei Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn muss sich der Lasthaken in Richtung des Gehäuses, also hin zum Gerät bewegen. Die Kette muss sauber in das Gerät einlaufen können.

Nur einwandfreie Geräte und Hilfsmittel verwenden. Bei auftretenden Mängeln muss das Gerät außer Betrieb genommen werden. Die Prüfung und Instandsetzung darf nur sachkundig durch eine befähigte Person erfolgen.

7. Funktion / Betrieb

Vorbereitungen

Sicherstellen, dass:

- der Hebelzug für die Anwendung ausreichend dimensioniert ist.
- die unter Punkt 8 beschriebene Mindestlast nicht unterschritten wird.
- bei Bedarf Anschlagmittel wie Kette, Seilstopp zum Anschlagen der Last vorhanden sind.
- der Befestigungspunkt ausreichend dimensioniert ist und sich das Gerät frei ausrichten kann. Schrägzug vermeiden (Abb. 5)!

Kettenfreischaltung

Schalthebel in Neutralstellung (Mittelstellung) bringen. Die Kette kann in beide Richtungen gezogen und der Lastkettenstrang schnell auf Vorspannung gebracht werden.

Rutschkupplung (optional)

Die Überlastsicherung ist werkseitig auf ca. 25 % Überlast (+/-15 %) eingestellt. Bei Überschreiten der Lastbegrenzung tritt die Überlastsicherung in Funktion und verhindert ein Anheben der Last, während ein Senken weiterhin möglich ist. Die Einstellung der Rutschkupplung darf nur sachkundig durch eine befähigte Person erfolgen.

Geräte mit Rutschkupplung enthalten an der letzten Stelle der Seriennummer eine Kennzeichnung mit „R“ zur Identifikation.

Heben der Last

Schalthebel in Richtung Heben (auf/up), stellen und einrasten lassen. Mit Handhebel Pumpbewegungen ausführen. Wenn das Hebezeug unter Last steht, ohne

dass damit gearbeitet wird, muss der Schalthebel in Stellung Heben (auf/up), verbleiben. Die Last stets in der Hakenmitte einhängen. Hakenspitze nicht belasten (Abb. 9).

Senken der Last

Schalthebel in Richtung Senken (ab/down), stellen und einrasten lassen. Mit Handhebel Pumpbewegungen ausführen.

Verspannung der Bremse

Wird ein unter Last stehendes Hebezeug durch Abheben der Last bzw. Einreißarbeiten plötzlich entlastet, ohne dass zuvor die Senkarbeit eingeleitet wurde, so bleibt die Bremse geschlossen. Ein Schließen der Bremse erfolgt ebenfalls, wenn der Lasthaken mit der Unterflasche zu fest gegen das Gehäuse gezogen wird.

Lösen der geschlossenen Bremse

Schalthebel in Richtung Senken (ab/down) stellen und Handhebel ruckartig durchdrücken. Falls die Verspannung sehr hoch ist, kann die Bremse mit einer schlagartigen Belastung auf den Handhebel gelöst werden.

Tragfähigkeit	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Kettenstränge	Stück	1	1	1	1	1	2	3
Maße Lastkette	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Hebeldruck bei Volllast	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Mindestlast	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Lastkette	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Gewicht mit 1,5 m Hub	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
Bestell-Nummer mit 1,5 m Hub		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
Bestell-Nummer mit 3 m Hub		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
Bestell-Nummer Rutschkupplung mit 1,5 m Hub		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
Bestell-Nummer Rutschkupplung mit 3 m Hub		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Auftretende Mängel

Nur einwandfreie Geräte und Hilfsmittel verwenden.
Bei auftretenden Mängeln während des Einsatzes muss die Arbeit abgebrochen und gegebenenfalls der Einsatzort gesichert werden.

Mindestlast

Damit die volle automatische Funktionsfähigkeit des Bremssystems gegeben ist, muss die Last am Hebelzug größer als 30 kg für Tragfähigkeiten bis zu 1000 kg und mehr als 3 % der Tragfähigkeiten bei Geräten über 1000 kg betragen.



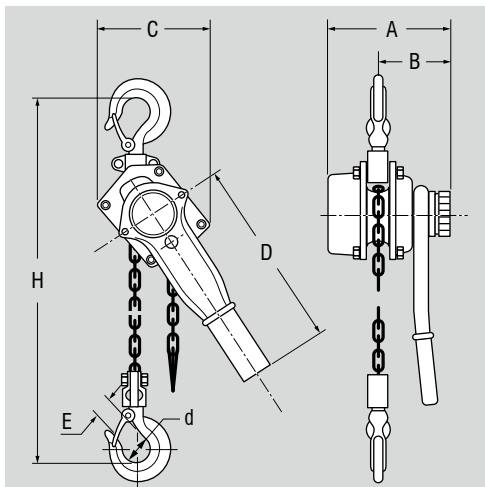
ACHTUNG: Durch Lastschwingerungen (dynamische Lasteinwirkungen) kann es zu einer (kurzfristigen) Unterschreitung der Mindestlast kommen, was zu einem Lastabsturz führen kann.

8. Prüfung / Wartung

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, durch eine befähigte Person für Hebezeuge nach BetrSichV vorzunehmen. Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss. Bei Prüfung und Wartung ist die DGUV Vorschrift 54 zu beachten. Als Leitfaden für die Prüfung gelten die DGUV Grundsätze 309–007 und 309–008.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

9. Beschreibung des Gerätes



10. Prüfblatt

Prüfblatt mit Stammdaten für Hebezeuge (Winden, Hub- und Zuggeräte)

Betreiber: _____

Gerät: RHINO-Hebelzug

Hersteller/Lieferant: PFEIFER Seil- und Hebetechnik

Tragfähigkeit

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

Fabrik-Nr.: _____ Baujahr: _____

Kettenmaß: _____ Nutzlänge in m: _____

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfungen im Abstand von max. 12 Monaten

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
 Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
 Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
- Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
- Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
- Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
- Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
- Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
- Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

Wiederkehrende Prüfung nach DGUV Vorschrift 54

- Es sind keine Mängel festgestellt worden
- Es sind folgende Mängel festgestellt worden:

- Alle Mängel behoben
- Gerät zurück zum Hersteller

Datum und Unterschrift der befähigten Person

11. Original-EG-Konformitätserklärung

im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1A

Hiermit erklären wir, dass die Maschine

RHINO-Hebelzug

250/500/1000/1500/3000/6000/9000 kg

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFON +49 (0) 83 31-937-112

TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Diese EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt:



ppa. Wolfgang Oswald
Division Seile & Anschlagtechnik

Memmingen, 28.03.2018

DE

Deutsch



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Hebelzug

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DE

EN

FR

IT

ES

PL

NL

DA

02/2020

250 kg / 500 kg / 1000 kg / 1500 kg / 3000 kg /
6000 kg / 9000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEPHONE +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Table of contents

1. Foreword.....	2
2. Intended use.....	2
3. Inappropriate use.....	3
4. Use as an attachment device.....	3
5. Testing prior to initial commissioning.....	4
6. Testing prior to starting work.....	4
7. Function/operation.....	4
8. Testing/subsequent servicing.....	6
9. Description of the device.....	6
10. Inspection sheet.....	6
11. Translation of the Original EC Declaration of Conformity.....	7

- Lifting or transporting loads must be avoided whenever anybody is in the area made hazardous by the load.
- Entering the area under a suspended load is forbidden (Fig 1).
- Loads must not be left in a raised or high-tension condition over a long period or without supervision.
- The operative must only initiate movement of the load after he has first convinced himself that the load is properly attached and that there is nobody in the hazardous area.
- Avoid parallel shear pull, i.e. a lateral load on the housing or on the upper or lower hook. Always lift, tighten or pull in a straight line between the two hooks (fig. 5).
- When suspending the device, the operative must ensure that the lever hoist can be operated in such a way that the operative is not at risk from the device itself, from the means of support or from the load.
- The attachment points must have an adequate load-bearing capacity.
- Always suspend the load in the centre (base) of the hook. Do not load the hook tip. This applies to both the upper and lower loading hooks (fig. 9).
- The equipment can operate at an environmental temperature between -25°C and $+40^{\circ}\text{C}$. If conditions are extreme, consult the manufacturer.
- Provided certain preconditions are observed, the device can be used as a climbing hoist. Contact the manufacturer before using it in this way! When used in this way it is necessary to ensure that the chain inlet operates properly, particularly when lowering. If the chain jams at the inlet this can cause the brake to release and so allow the load to fall! When used in this way, a jam must be detected immediately or must be immediately detectable by the operative. To release the jam, put the lever into the lift (up) position, and raise the load a bit. As soon as the jam has been cleared, it is possible to continue lowering after putting the control lever into the lower (down) position.
- RHINO lever hoists are only approved for manual operation; powered operation is forbidden.
- The device must be stored in a dry place with the brake closed.
- **Caution:** Check the brake for icing at temperatures below 0°C .
- It is essential that the accident prevention and safety regulations for manually operated lifting gear applicable in the country or region where the device is employed are observed.
- Use for the intended purpose includes following the inspection and servicing specifications in addition to observing the operating instructions.
- The hoist must immediately be taken out of operation if it malfunctions.

1. Foreword

These operating instructions must be read carefully by every user prior to initial commissioning. Non-competent or unqualified persons must be instructed in the assembly and operation of the pulley block using the operating instructions. The operating instructions contain important notes on how to operate the hoist safely, correctly and profitably. Observing them helps to avoid dangers, to minimize repair costs and down-time, and to increase the reliability and life expectancy of the hoist. These operating instructions must always be available at the place where the hoist is used. As well as the operating instructions and the accident prevention regulations applicable in the country of use and at the place of installation, accepted rules for working safely and correctly must also be observed.

2. Intended use

- The device may be used for lifting, pulling and lashing.
- The working load limit (WLL) quoted on the device is the maximum load, and must not be exceeded.
- Ensure that the actual loads are not below the minimum loads (values in the table in section 8).

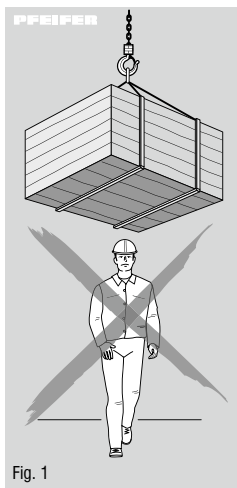


Fig. 1

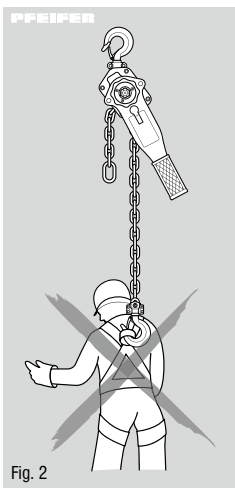


Fig. 2

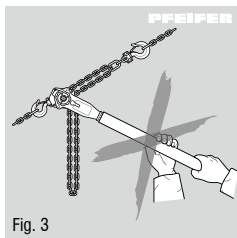


Fig. 3

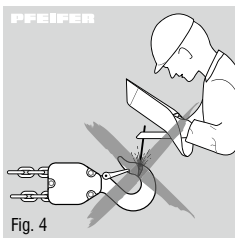


Fig. 4

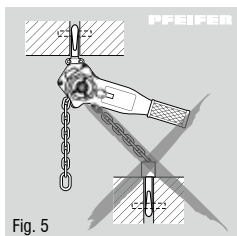


Fig. 5

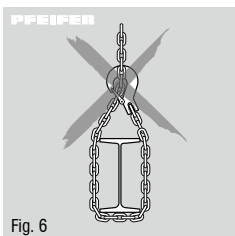


Fig. 6

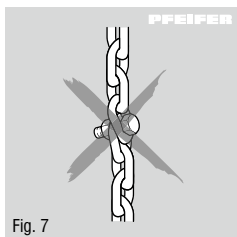


Fig. 7

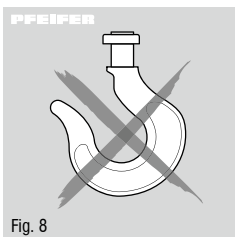


Fig. 8

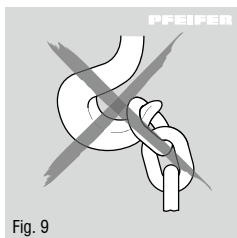


Fig. 9

3. Inappropriate use

- The working load limit (WLL) must not be exceeded.
- Using the hoist to transport people is forbidden (Fig. 2).
- It is not permitted to extend the lever (Fig. 3).
- Welding on the hook or load chain is forbidden. The load chain must not be used as an earthing connection when welding (Fig. 4).
- Parallel shear pull, i.e. lateral loading of the housing or the lower block, is forbidden (Fig. 5).
- The load chain must not be used as chain sling (Fig. 6), nor may it be pulled across sharp edges.
- Do not put knots into the load chain, and do not join it with bolts, screws, screwdrivers or anything similar. Load chains that are permanently fitted into lifting gear must not be repaired (Fig. 7). The chains must not be twisted or extended.
- The load chain must not come into contact with pure hydrogen, aggressive chemicals or with aggressive cleaning agents. First ask the manufacturer about such materials.
- It is not permitted to remove the safety shackle from the load or supporting hooks (Fig. 8).
- Do not load the hook tips (Fig. 9).
- The chain's end-piece must not be used as a lift limiter for operational purposes.
- Do not allow the hoist to drop. The equipment should always be properly laid on the floor.
- Use in areas subject to explosive hazard (EX) is forbidden!

4. Use as an attachment device

- Manually operated lever hoists (e.g., conforming to EN 13157 "Cranes – Safety – Hand Powered Cranes") are not attachment devices.
- During the raising and lowering procedures for a power-driven crane hoist, forces which are considerably greater than the rated values may arise in the hand-lever hoists as a result of the acceleration and deceleration of the load (dynamic load effect).
- This also applies for additional stresses such as, e.g. shifting of the centre of gravity of the load during transport, or uneven load distribution in the supporting chains.
- The fundamental use of hand-lever hoists as attachment devices is only possible if the manufacturer permits the use of hand-lever hoists in chain sling suspensions (intended use).
- If the use of manually operated lever hoists as attachment devices is imperative for operational reasons, suitable measures must be established on an individual basis. Such measures must eliminate the possibility of falling or unwanted movement of the load.

Thus, from the point of view of the subject matter, the use of lever hoists in chain sling suspensions is only permissible if the following conditions are met:

1. Before using a hand-lever hoist as an attachment device, a check must be made to determine that the task cannot also be carried out with the aid of chain shorteners (e. g., continuous length adjustment of chain slings by means of spindle tensioners).
2. It must be ensured that no overloading of the hand-lever hoists occurs. Therefore, the forces occurring in the load chains must be measured using suitable crane scales and then hand-lever hoists must be selected with a carrying capacity of at least 1.5 times the forces so determined.
3. Only lifting and travel motions with the smallest speed are permissible during transport with the crane; at the same time, each movement is carried out individually and only after any oscillations occurring have decayed (no superposition).
4. Persons assigned to the previously mentioned work – including third party personnel – must be instructed about the potential dangers and the required measures before taking up the work and must commit to compliance in writing.
5. Operating instructions, preferably illustrated, must be created. At the same time, the danger of load removal on the hand-lever hoists (load slip due to light loads (LLT); see Clause 6.3.3.1 of DIN EN 13157) must also be considered in the operating instructions and in the risk assessment according to § 3 of the Operational Safety Ordinance (BetrSichV).
6. Coordination with the responsible accident insurance provider is required.

5. Testing prior to initial commissioning

Before the hoist is used for the first time, it must be subjected to an inspection by a competent person for hoists in accordance with BetrSichV. This testing consists primarily of a visual examination and a functional check. It is intended to ensure that the equipment is in a safe condition, and that any faults or damages are found and rectified.

6. Testing prior to starting work

Whenever work begins, the equipment, including the means of support, fittings and structure, must first be examined for any obvious faults. The brakes, and correct suspension of the device and of the load, must also be checked. This is to be done by using the equipment to raise a load through a short distance, to pull or to apply tension, and then to lower or release once more. The lowering movement must be particularly observed during this test!

Checking the type plate

The type plate must be present and must be readable.

Checking the load chain

The load chain must be checked to see that it is adequately lubricated, and that there are no external faults, de-formations, cracks, abrasion, stretching or corrosion blisters.

Checking the end-piece of the chain

It is essential that the chain's end-piece is fitted to the free end of the chain.

Checking the support and load hooks

The support and load hooks must be checked to see that there are no deformations, damage, cracks, excessive wear or corrosion blisters. The hook safety shackles must be present.

Checking chain threading

When the handwheel is turned clockwise, the load hook must move in the direction of the housing, that is towards the device. The chain must be free to move cleanly into the equipment.

Only use the device – and auxiliary equipment – that is free from faults. If faults are found, operation of the equipment must cease. Inspection and repair may only be carried out competently by a competent person.

7. Function/operation

Preparations

Ensure that:

- the RHINO lever hoist is of sufficient dimensions for the planned use.
- the load is not below the minimum value given in section 8.
- suitable attachment devices such as chains or rope slings for attaching the load are available if required.
- the attachment point is of adequate dimensions, and that the equipment can align itself freely. Avoid parallel shear pull (Fig. 5)!

Releasing the chain

Place the control lever in the neutral (central) position. The chain can be pulled in either direction, and slack can quickly be taken out of the load chains.

Slip clutch (optional)

The overload protection is set at the factory for an overload of about 25 % (+/- 15 %). If the loading limit is exceeded, the overload protection comes into operation, preventing the load from being lifted, although it remains possible to lower it. The adjustment of the slip clutch may only be carried out competently by a competent person

Devices with a friction coupling are identified by an „R“ as the last character of the serial number.

Raising the load

Put the control lever into the lift (up) direction, and allow it to engage. Make pumping movements with the hand lever. If the hoist is kept under load but is not being worked with, the control lever must be put into the lift

(up) position. Always suspend the load in the centre of the hook. Do not load the hook tips (Fig. 9).

Lowering the load

Put the control lever into the lower (down) direction, and allow it to engage. Make pumping movements with the hand lever.

Engaging the brake

The brake will remain engaged if, because the load is lifted or in the course of demolition work, the tension is suddenly released from a hoist that is under load without first initiating lowering. The brake also engages if the load hook with the lower block is pulled too tightly against the housing.

Releasing the engaged brake

Place the control lever in the lower (down) position, and jerk the hand lever. If the tension is extremely high, the brake can be released by suddenly loading the hand lever.

Working load limit	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Number of chain legs	pc.	1	1	1	1	1	2	3
Dimensions of load chain	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Lever pressure at full load	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Minimum loads	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Load chain	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Weight with 1.5 m stroke	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
Reference no. with 1.5 m stroke		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
Reference no. with 3 m stroke		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
Reference no. Slip clutch with 1.5 m stroke		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
Reference no. Slip clutch with 3 m stroke		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Possible faults

Only use the device – and auxiliary equipment – that is free from faults. If any faults occur during use, the work must be halted, and the working area must be made safe if necessary.



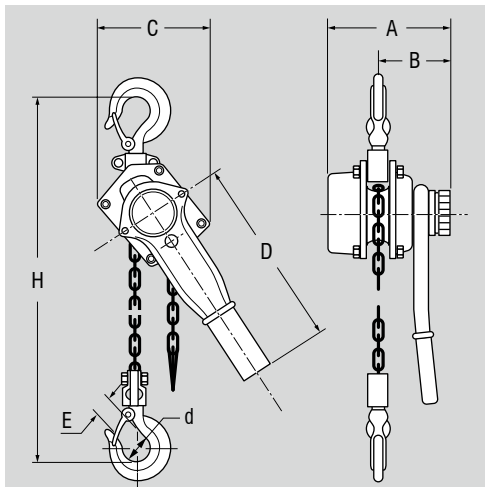
ATTENTION: Due to load oscillations (dynamic load effects), the load may (briefly) fall below the minimum, which can lead to the load falling.

8. Testing / subsequent servicing

The inspection must be carried out at least once a year, in the case of serious operating conditions at shorter intervals by a competent person for lifting equipment in accordance with BetrSichV. The test consists primarily of visual and functional checks; the condition of components in terms of damage, wear, corrosion or other changes are to be assessed, and the completeness and effective operation of safety equipment must be established. The DGUV prescription 54 accident prevention regulations are to be observed when testing and servicing. The DGUV principles 309–007 und 309–008 are to be used as a guideline for the tests!

The operator is responsible for initiating inspections and tests.

9. Description of the device



10. Inspection sheet

Inspection sheet with standard data for hoists (Winches, lifting and pulling equipment)

Operator: _____

Device: RHINO-lever hoist

Manufacturer/supplier: PFEIFER Seil- und Hebeteknik

Load capacity

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

Serial no.:

Year of manufacture:

Chain dimensions

Usable length in m:

Testing prior to initial commissioning

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of the qualified person

Repeated inspections no more than 12 months apart

Repeated inspection according to DGUV prescription 54

- No faults have been found
 The following faults have been found:

- All faults rectified
 Device returned to manufacturer

Date and signature of the qualified person

Repeated inspection according to DGUV prescription 54

- No faults have been found
- The following faults have been found:

- All faults rectified
- Device returned to manufacturer

Date and signature of the qualified person

Repeated inspection according to DGUV prescription 54

- No faults have been found
- The following faults have been found:

- All faults rectified
- Device returned to manufacturer

Date and signature of the qualified person

Repeated inspection according to DGUV prescription 54

- No faults have been found
- The following faults have been found:

- All faults rectified
- Device returned to manufacturer

Date and signature of the qualified person

Repeated inspection according to DGUV prescription 54

- No faults have been found
- The following faults have been found:

- All faults rectified
- Device returned to manufacturer

Date and signature of the qualified person

11. Translation of the Original EC Declaration of Conformity

according to guideline 2006/42/EC, appendix II part 1A

Hereby we declare that the machine

RHINO-lever hoist

250/500/1000/1500/3000/6000/9000 kg

Serial number: _____

Year of manufacture: _____

is in accordance with guideline 2006/42/EC.

Representative for collection of the technical documents:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEPHONE +49 (0) 83 31-937-112

TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

The EC Declaration of Conformity was certificated:



ppa. Wolfgang Oswald
Rope & Lifting Division

Memmingen, 28.03.2018

PFEIFER



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Hebelzug

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DE

EN

FR

IT

ES

PL

NL

DA

02/2020

250 kg / 500 kg / 1000 kg / 1500 kg / 3000 kg /
6000 kg / 9000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TÉLÉPHONE +49 (0) 83 31-937-112
TÉLÉFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Table des matières

1. Avant-propos	2
2. Utilisation conforme	2
3. Utilisation non conforme	3
4. Utilisation comme élingue de levage	3
5. Contrôle avant la première mise en service	4
6. Contrôle avant le début du travail	4
7. Fonctionnement / exploitation	4
8. Contrôle / maintenance	6
9. Description de l'appareil	6
10. Fiche d'essai	6
11. Traduction de la déclaration de conformité CE originale	7

1. Avant-propos

Le présent mode d'emploi doit être lu attentivement par chaque utilisateur avant la première mise en service. Les personnes non compétentes ou non qualifiées doivent être instruites sur le montage et le fonctionnement du moufle à l'aide du mode d'emploi. Ce mode d'emploi contient des renseignements importants en vue d'utiliser l'engin de levage de manière sûre, adéquate et économique. Le respect de ce mode d'emploi aide à éviter les dangers, à minimiser les frais de réparation et les temps d'arrêt tout en permettant d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'engin de levage. Ce mode d'emploi doit être disponible en permanence sur le lieu d'utilisation de l'engin de levage. Outre le mode d'emploi et les réglementations de prévention des accidents obligatoires en vigueur dans le pays d'utilisation et sur le site d'exploitation, il convient également de respecter les règles reconnues pour un travail en toute sécurité et dans les règles de l'art.

2. Utilisation conforme

- L'appareil peut être utilisé pour soulever, tirer et arrimer.
- La capacité de levage mentionnée sur l'appareil (W.L.L.) est la charge maximale qui ne peut pas être dépassée.
- Contrôler que les charges minimales (valeurs reprises dans le tableau au point 8) ne sont pas dépassées par le bas.
- Il convient d'éviter de soulever ou de transporter des charges tant que des personnes se trouvent dans la zone de danger de la charge.
- Il est interdit de se placer sous la charge suspendue (Fig. 1).

- Ne pas laisser de charges en position levée ou tendue pendant de longues périodes ou sans surveillance.
- L'opérateur ne peut initier le déplacement d'une charge que s'il est sûr que la charge est correctement accrochée et que personne ne se trouve dans la zone de danger.
- La traction oblique, à savoir la sollicitation latérale du carter ou du crochet supérieur/inferieur, doit être évitée. Toujours soulever/tirer/tendre en ligne droite entre les deux crochets (Fig. 5).
- Au moment de l'accrochage de l'appareil, l'opérateur doit contrôler que l'engin de levage peut être utilisé sans que l'utilisateur ne soit mis en danger, que ce soit par l'appareil lui-même, par l'élément de suspension ou par la charge.
- Les points de fixation doivent présenter une capacité de levage suffisante.
- Toujours accrocher la charge au milieu du crochet (base du crochet). Ne pas accrocher la charge sur la pointe du crochet. Ceci est valable pour les crochets de charge supérieur et inférieur (Fig. 9).
- L'appareil peut fonctionner à une température ambiante comprise entre -25 °C et +40°C. En cas de conditions d'utilisation extrêmes, il convient de consulter le fabricant.
- Dans certaines conditions, l'appareil peut être utilisé comme escaladeur. À ce sujet, prendre contact avec le fabricant avant toute utilisation! Dans le cas d'une telle utilisation, il convient de veiller à une entrée impeccable de la chaîne, surtout au moment de la descente. Si la chaîne se coince à l'entrée, cela risque de desserrer le frein et, par conséquent, d'entraîner la chute de la charge ! Dans ce cas de figure, tout coincement doit être détecté immédiatement ou être détectable immédiatement par l'opérateur. Pour desserrer la partie coincée, placer le levier d'inversion sur Soulever (auf/up) et soulever légèrement la charge. Dès que la partie coincée est desserrée, remettre le levier d'inversion sur Abaisser (ab/down) et poursuivre la descente.
- Les palans RHINO ne peuvent être utilisés que manuellement ; tout entraînement mécanique est interdit.
- L'appareil doit être entreposé avec les freins verrouillés dans un local sec.
- Attention :** Lorsque la température ambiante est inférieure à 0 °C, vérifier que les freins ne sont pas atteints par le givre !
- Les réglementations de sécurité et de prévention des accidents pour les engins de levage en vigueur dans le pays d'utilisation de l'appareil doivent impérativement être respectées.
- Pour une utilisation conforme aux dispositions, il convient non seulement de se conformer au mode d'emploi, mais aussi de respecter les règles d'inspection et de maintenance.
- En cas de dysfonctionnement, l'engin de levage doit être mis immédiatement hors service.

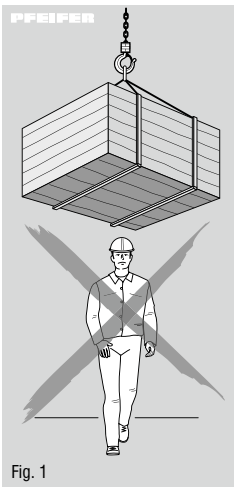


Fig. 1

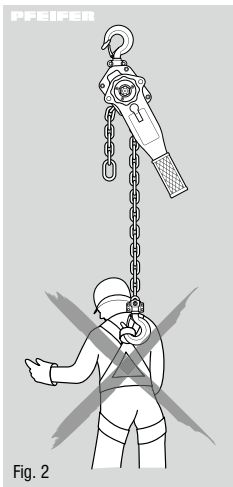


Fig. 2

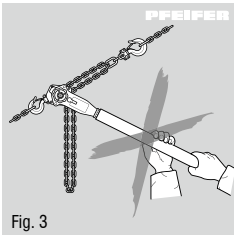


Fig. 3

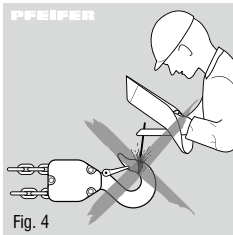


Fig. 4

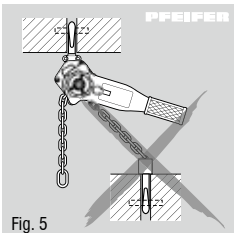


Fig. 5

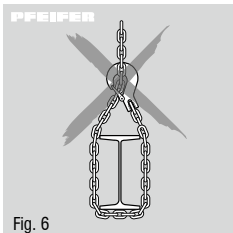


Fig. 6

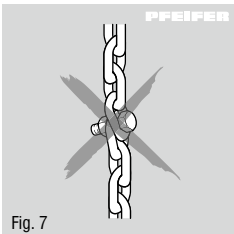


Fig. 7

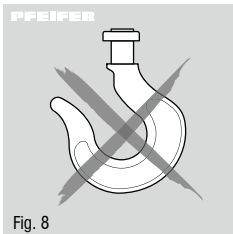


Fig. 8

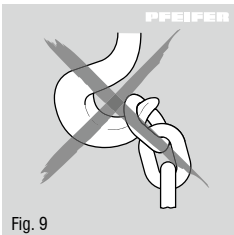


Fig. 9

3. Utilisation non conforme

- La capacité de levage (W.L.L.) ne peut pas être dépassée.
- Il est interdit d'utiliser l'engin de levage pour transporter des personnes (Fig. 2).
- Il est interdit d'allonger le levier (Fig. 3).
- Tout travail de soudure au niveau du crochet et de la chaîne de charge est interdit. La chaîne de charge ne peut pas être utilisée comme fil de terre pour des travaux de soudure (Fig. 4).
- La traction oblique, à savoir la sollicitation latérale du carter ou de la moufle est interdite (Fig. 5).
- La chaîne de charge ne peut pas être utilisée comme chaîne d'arrimage (Fig. 6) ou être tirée au-dessus d'arêtes vives.
- Ne pas nouer la chaîne de charge et ne pas la relier à l'aide de boulons, d'une vis, d'un tournevis ou de tout outil semblable. Les chaînes de charge fermement fixées dans les engins de levage ne peuvent pas être réparées (Fig. 7). Les chaînes ne peuvent pas être déformées ou prolongées.
- La chaîne de charge ne peut pas entrer en contact avec de l'hydrogène pur, des produits chimiques agressifs ou des produits de nettoyage agressifs. À cet effet, adressez-vous au préalable au fabricant.
- Il est interdit de retirer l'étrier de sécurité de crochet de levage ou de traction (Fig. 8).
- Ne pas accrocher la charge sur la pointe du crochet (Fig. 9).
- L'extrémité de la chaîne ne peut pas être utilisée comme arrêt de course sur le plan opérationnel.
- Ne pas laisser tomber l'engin de levage. L'appareil doit toujours être déposé convenablement sur le sol.
- L'utilisation dans un environnement explosif (zone Ex) est interdite.

4. Utilisation comme élingue de levage

- Les palans à levier (par ex. au sens de la norme EN 13157 « Appareils de levage à charge suspendue – Sécurité – Appareils de levage à bras ») ne sont pas des élingues de levage.
- Lors des manœuvres de levage et de descente de l'appareil de levage à commande motorisée, l'accélération et la décélération de la charge (impact dynamique de la charge) peuvent provoquer des contraintes dans les élingues en chaîne et donc dans le palan à levier, dépassant largement les valeurs nominales de ce dernier.
- Il en va de même pour les contraintes supplémentaires comme par ex. le déplacement du centre de gravité de la charge lors du transport ou encore une répartition inégale de la charge dans les brins porteurs.

- L'utilisation de palans à levier en tant qu'élingues de levage n'est possible que si le fabricant autorise la mise en œuvre de palans à levier au sein d'élingues en chaîne (utilisation conforme).
- Si l'utilisation de palans à levier en tant qu'élingues de levage s'avère indispensable pour des raisons opérationnelles, il convient de définir des mesures ad hoc au cas par cas. De telles mesures visent à exclure toute chute ou tout déplacement intempestif de la charge.

Par conséquent et selon le domaine d'application, la mise en œuvre de palans à levier dans des élingues en chaîne n'est autorisée que si les conditions suivantes sont remplies :

1. Avant d'utiliser un palan à levier comme élingue de levage, il faut vérifier si la tâche à effectuer ne peut pas l'être à l'aide de « raccourcisseurs de chaîne » (par ex. réglage continu de la longueur de l'élingue en chaîne à l'aide d'un tendeur d'arrimage).
2. Il faut veiller à exclure toute surcharge des palans à levier. Pour ce faire, mesurer les efforts générés au sein des brins de l'élingue en chaîne à l'aide d'une bascule à grue, puis sélectionner des palans à levier dont la charge maximale d'utilisation est au moins 1,5 fois supérieure aux efforts mesurés.
3. Lors du transport à l'aide de l'appareil de levage à charge suspendue, les manœuvres de levage et de translation ne sont autorisées qu'à la plus petite vitesse ; ce faisant, chaque manœuvre est effectuée isolément et seulement après affaiblissement des éventuelles oscillations (pas d'interférences).
4. Les personnes chargées de ces travaux – ainsi que le personnel tiers - doivent être formées aux dangers potentiels et aux mesures requises avant d'entamer les travaux, elles s'engagent par écrit à respecter ces mesures.
5. Rédiger des consignes d'utilisation, idéalement illustrées. Ce faisant, il convient également de tenir compte du risque de décharge des palans à levier (glissement de la charge dû à de faibles efforts (LLT) ; voir chiffre 6.3.3.1 de la norme EN 13157) dans les consignes d'utilisation, ainsi que de l'évaluation des risques conformément au § 3 du Règlement allemand pour la sécurité et la santé au travail (BetrSichV).
6. Procéder à une concertation avec la compagnie d'assurance accident compétente.

5. Contrôle avant la première mise en service

Avant la première mise en service, le palan doit être soumis à une inspection par une personne compétente pour les palans conformément au BetrSichV. Il s'agit essentiellement d'un contrôle visuel et de fonctionnement. Ce contrôle vise à s'assurer que l'appareil est dans un

état sûr et que les manquements ou dommages éventuels ont été constatés et réparés.

6. Contrôle avant le début du travail

Avant de débiter le travail, l'appareil ainsi que l'élément de suspension, l'équipement et la structure portante doivent être contrôlés pour vérifier qu'ils ne présentent pas de manquements ou de dommages. En outre, les freins et l'accrochage correct de l'appareil et de la charge doivent être contrôlés. Pour ce faire, il faut procéder à un levage/une traction d'une charge avec l'appareil sur une courte distance pour ensuite redescendre/détendre la charge. Au cours du contrôle, il convient aussi de vérifier tout particulièrement le mouvement d'abaissement !

Contrôle de la plaque signalétique

La plaque signalétique doit être présente et lisible.

Contrôle de la chaîne de charge

La chaîne de charge doit être contrôlée pour vérifier qu'elle est suffisamment lubrifiée, qu'elle ne présente pas de défauts extérieurs, de déformations, de fissures, d'usure, d'allongement et de piqûres de corrosion.

Contrôle de l'extrémité de la chaîne

L'extrémité de la chaîne doit impérativement être montée au niveau de l'extrémité libre de la chaîne.

Contrôle du crochet de suspension et de charge

Les crochets de suspension et de charge doivent être contrôlés pour vérifier qu'ils ne présentent pas de déformations, de dégradations, de fissures, d'usure et de piqûres de corrosion. Les linguets de sécurité doivent être présents.

Contrôle du tracé de la chaîne

Lorsque l'on tourne la roue manuelle dans le sens des aiguilles d'une montre, le crochet de charge doit se déplacer en direction du carter, c'est-à-dire vers l'appareil. La chaîne doit être propre lorsqu'elle rentre dans l'appareil.

N'utiliser que des appareils et des outils en parfait état. En cas de manquement, l'appareil doit être mis hors service. Inspection et réparation ne peut être effectuée de manière compétente que par une personne compétente.

7. Fonctionnement/exploitation

Préparations

S'assurer que :

- Les dimensions du palan à levier sont suffisantes pour l'application.
- La charge minimale décrite au point 8 n'est pas dépassée par le bas.

- Au besoin, des moyens d'arrimage tels qu'une chaîne ou une butée de câble sont présents pour arrimer la charge.
- Les dimensions du point de fixation sont suffisantes et l'appareil peut s'ajuster librement. Éviter toute traction oblique (Fig. 5) !

Libération de la chaîne

Mettre le levier d'inversion en position neutre (position centrale). La chaîne peut être tirée dans les deux directions et le brin de la chaîne de charge peut être rapidement précontraint.

Limiteur de charge à friction (en option)

La sécurité contre la surcharge est réglée en usine sur environ 25 % de surcharge ($\pm 15\%$). En cas de dépassement de la limite de charge, la sécurité contre la surcharge entre en fonction et empêche de soulever la charge, mais permet cependant de l'abaisser. Le réglage de l'embrayage à friction ne peut être effectué que par une personne compétente.

Les appareils avec accouplement à friction présentent à la dernière position de leur numéro de série la lettre « R » pour faciliter leur identification.

Levage de la charge

Mettre le levier d'inversion en position de levage (auf/up) et le laisser s'enclencher. Effectuer des mouvements de pompage à l'aide du levier manuel. Lorsque l'engin de levage est sous charge sans être utilisé, le levier d'inversion doit demeurer en position Soulever (auf/up). Toujours accrocher la charge au milieu du crochet. Ne pas accrocher la charge sur la pointe du crochet (Fig. 9).

Abaissement de la charge

Mettre le levier d'inversion en position de descente (ab/down) et le laisser s'enclencher. Effectuer des mouvements de pompage à l'aide du levier manuel.

Serrage du frein

Si un engin de levage soumis à une charge n'est brusquement plus soumis à sa charge par le retrait de la charge ou en raison d'une rupture, sans que le travail de descente n'ait été initié, le frein demeure serré. Le serrage du frein se produit également lorsque le crochet de charge est tiré trop fermement avec la moufle contre le carter.

Capacité de charge	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Brins de chaîne	Pièce	1	1	1	1	1	2	3
Dimensions chaîne	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Force au levier à pleine charge	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Charge minimale	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Chaîne	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Poids avec course de 1,5m	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
N° de commande avec course de 1,5 m		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
N° de commande avec course de 3 m		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
N° de commande limiteur de charge à friction avec course de 1,5 m		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
N° de commande limiteur de charge à friction avec course de 3 m		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Desserrage du frein

Mettre le levier d'inversion en position de descente (ab/down) et actionner le levier manuel d'un coup sec. Si la tension est très élevée, le frein peut être desserré par une sollicitation brusque du levier manuel.

Manquements

N'utiliser que des appareils et des outils en parfait état. Si des manquements surviennent pendant l'utilisation, le travail doit être interrompu et, le cas échéant, le lieu d'utilisation sécurisé.



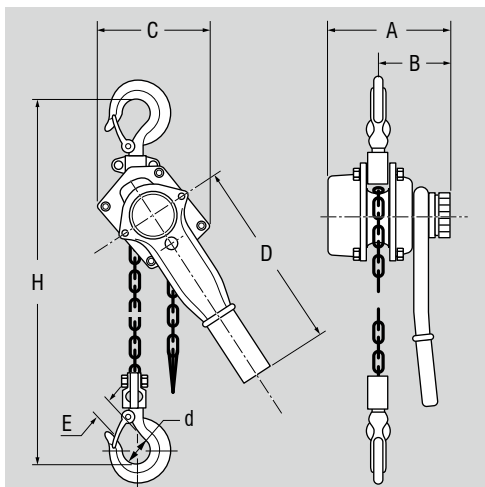
ATTENTION: Les mouvements de va-et-vient de la charge (impact dynamique de la charge) peuvent entraîner un (bref) dépassement par le bas de la charge minimale, ce qui risque de causer la chute de la charge.

8. Contrôle / maintenance

L'inspection doit être effectuée au moins une fois par an, ou plus fréquemment en cas de conditions d'utilisation à intervalles plus courts par une personne compétente pour les appareils de levage conformément à BetrSichV. Il s'agit essentiellement de réaliser des contrôles visuels et de fonctionnement et d'évaluer ainsi l'état des pièces en termes de dégradation, d'usure, de corrosion, de détecter toute autre modification ainsi que de vérifier si les systèmes de sécurité sont complets et efficaces. Pour le contrôle et la maintenance, il convient de respecter la norme DGUV règlement 54. Le livre d'essai DGUV principe 309-007 et 309-008 peut être utilisé comme guide pour procéder au contrôle !

Les contrôles doivent être mis en place par l'exploitant.

9. Description de l'appareil



10. Fiche d'essai

Fiche d'essai reprenant les données de base pour les engins de levage (appareils d'enroulement, de levage et de traction)

Exploitant :

Appareil : Palan à levier RHINO

Fabricant / fournisseur : PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Capacité de levage

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

N° de fabrication : Année de construction :

Dimension de chaîne : Longueur utile en m :

Contrôle avant la première mise en service

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

Date et signature de la personne qualifiée

Les contrôles doivent être effectués maximum tous les 12 mois.

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

Aucun manquement n'a été constaté
 Les manquements suivants ont été constatés :

Tous les manquements ont été réparés
 Retour de l'appareil chez le fabricant

Date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

- Aucun manquement n'a été constaté
- Les manquements suivants ont été constatés :

- Tous les manquements ont été réparés
- Retour de l'appareil chez le fabricant

Date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

- Aucun manquement n'a été constaté
- Les manquements suivants ont été constatés :

- Tous les manquements ont été réparés
- Retour de l'appareil chez le fabricant

Date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

- Aucun manquement n'a été constaté
- Les manquements suivants ont été constatés :

- Tous les manquements ont été réparés
- Retour de l'appareil chez le fabricant

Date et signature de la personne qualifiée

Contrôles doivent selon DGUV règlement 54

- Aucun manquement n'a été constaté
- Les manquements suivants ont été constatés :

- Tous les manquements ont été réparés
- Retour de l'appareil chez le fabricant

Date et signature de la personne qualifiée

11. Traduction de la déclaration de conformité CE originale

au sens de la directive 2006/42/CE, annexe II partie 1A

Par la présente, nous déclarons que la machine

Palans à levier RHINO

250/500/1000/1500/3000/6000/9000 kg

Numéro de série : _____

Année de construction : _____

est conforme à la directive machines 2006/42/CE.

Fondé de pouvoir pour l'établissement des documents techniques :

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TÉLÉPHONE +49 (0) 83 31-937-112

TÉLÉFAX +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Cette déclaration de conformité CE a été établie :



ppa. Wolfgang Oswald
Division câbles & levage

Memmingen, 28.03.2018



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Hebelzug

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DE

EN

FR

IT

ES

PL

NL

DA

02/2020

250 kg/500 kg/1000 kg/1500 kg/3000 kg/
6000 kg/9000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Indice

1. Premessa	2
2. Uso consentito	2
3. Uso improprio	3
4. Impiego come mezzo di imbracatura	3
5. Controllo antecedente alla prima messa in funzione	4
6. Controllo prima dell'inizio dei lavori	4
7. Funzione/Uso	4
8. Controllo/manutenzione	6
9. Descrizione dell'apparecchio	6
10. Scheda di controllo	6
11. Dichiarazione di conformità CE originale	7

1. Premessa

Queste istruzioni per l'uso devono essere lette attentamente da ciascuno degli operatori precedentemente alla prima messa in funzione. La loro funzione è quella di aiutare a conoscere l'apparecchio di sollevamento e a sfruttare le sue possibilità di utilizzo consentite. Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti per utilizzare l'apparecchio di sollevamento in modo sicuro, corretto ed economico. Il rispetto di tali avvertenze aiuta ad evitare i pericoli, a ridurre i costi delle riparazioni e i tempi di inattività e ad aumentare l'affidabilità e la durata di vita dell'apparecchio. Queste istruzioni per l'uso devono essere sempre disponibili nel luogo di utilizzo dell'apparecchio di sollevamento. Oltre alle istruzioni per l'uso e alle norme antinfortunistiche obbligatorie nel Paese dell'utente e nel luogo d'impiego, si devono rispettare anche le regole comunemente note per l'esecuzione di lavori in sicurezza e a regola d'arte.

2. Uso consentito

- L'apparecchio può essere utilizzato per il sollevamento, la trazione ed il rizzaggio.
- La portata indicata sull'apparecchio (W. L. L.) è il carico massimo che non deve essere superato.
- Assicurarsi che i carichi minimi (valori nella tabella al punto 8) non vengano superati per difetto.
- Si deve evitare il sollevamento o il trasporto di carichi in presenza di persone nell'area di pericolo.
- È vietato sostare sotto un carico sospeso (Fig. 1).
- Non lasciare i carichi per lungo tempo o senza sorveglianza mentre sono sollevati o in trazione.

- L'operatore può avviare un movimento del carico solo dopo essersi accertato della corretta imbragatura del carico stesso e dell'assenza di persone nell'area di pericolo.
- Evitare la trazione obliqua, ossia una sollecitazione laterale sul corpo o sul gancio superiore/inferiore. Sollevare/tendere/tirare sempre in linea retta tra i due ganci (Fig. 5).
- Al momento di agganciare l'apparecchio, l'operatore deve fare attenzione che l'apparecchio di sollevamento possa essere utilizzato in modo tale che l'apparecchio stesso, il mezzo portante o il carico non costituiscano un pericolo per la sua persona.
- I punti di fissaggio devono disporre di una portata sufficiente.
- Agganciare sempre il carico al centro del gancio (fondo del gancio). Non caricare la punta del gancio. Questo vale per il gancio portacarichi superiore e per quello inferiore (Fig. 9).
- L'apparecchio può lavorare a temperature ambiente comprese tra -25°C e $+40^{\circ}\text{C}$. In condizioni estreme si dovrebbe consultare il produttore.
- L'apparecchio, in determinate condizioni, può essere fatto funzionare alla rovescia. A tale proposito, prima dell'uso vi invitiamo a interpellare il produttore! In una tale situazione d'impiego occorre prestare particolare attenzione al corretto ingresso della catena, in particolar modo durante l'abbassamento. Se la catena si blocca in corrispondenza dell'ingresso, potrebbe verificarsi un rilascio del freno ed una conseguente caduta del carico! In questa situazione d'impiego, un eventuale blocco deve essere immediatamente riconosciuto e/o immediatamente riconoscibile per l'operatore. Per eliminare il blocco, portare la leva di commutazione in posizione di sollevamento (su/up) e sollevare un po' il carico. Non appena risolto il blocco, è possibile abbassare nuovamente il carico spostando la leva di commutazione in posizione di abbassamento (giù/down).
- I paranchi a leva RHINO sono omologati solo per l'uso manuale, è vietato l'azionamento meccanico.
- L'apparecchio deve essere riposto in un ambiente asciutto, con il freno chiuso.

Attenzione: A temperature ambiente inferiori a 0°C , controllare che non si verifichi un congelamento del freno!

- Devono essere tassativamente rispettate le norme antinfortunistiche e di sicurezza per gli apparecchi di sollevamento ad azionamento manuale vigenti nel Paese in cui viene utilizzato l'apparecchio.
- Il concetto di uso consentito, oltre all'osservanza delle istruzioni, comprende anche il rispetto delle condizioni d'ispezione e manutenzione.
- In caso di anomalie nel funzionamento, l'apparecchio di sollevamento deve essere messo immediatamente fuori servizio.

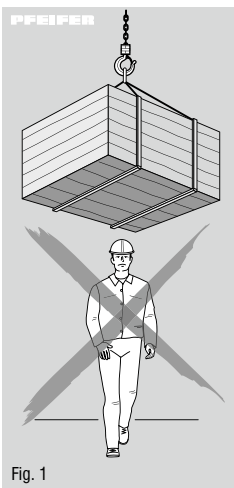


Fig. 1

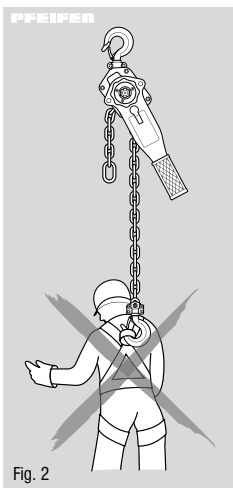


Fig. 2

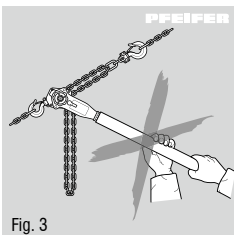


Fig. 3

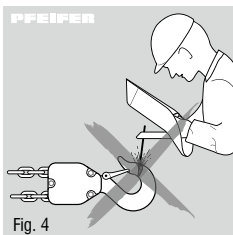


Fig. 4

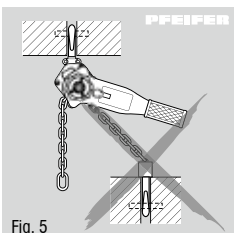


Fig. 5

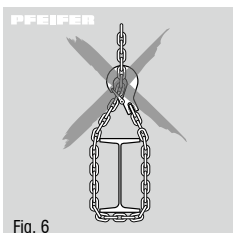


Fig. 6

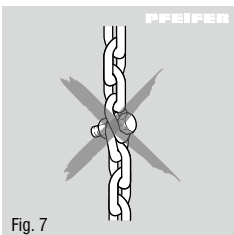


Fig. 7

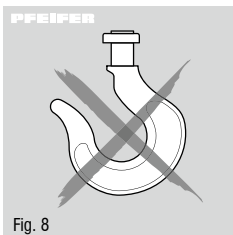


Fig. 8

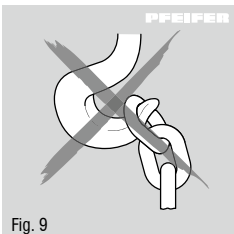


Fig. 9

3. Uso improprio

- La portata (W. L. L.) non deve essere superata.
- È proibito utilizzare l'apparecchio di sollevamento per il trasporto di persone (fig. 2).
- Non è ammesso un prolungamento della leva (fig. 3).
- Sono vietati i lavori di saldatura sui ganci e sulla catena portante. La catena portante non deve essere utilizzata per la messa a terra nel corso di operazioni di saldatura (fig. 4).
- Non è ammessa la trazione obliqua, ossia una sollecitazione laterale sul corpo o sulla puleggia inferiore (fig. 5).
- La catena portante non deve essere utilizzata per imbragare o legare i carichi (fig. 6) e non può essere messa in trazione su spigoli vivi.
- La catena portante non deve essere annodata, né collegata con bulloni, viti, cacciaviti o simili. Le catene fisse integrate negli apparecchi di sollevamento non possono essere riparate (fig. 7). Le catene non devono essere attorcigliate o allungate.
- La catena portante non deve entrare in contatto con idrogeno puro, agenti chimici o detergenti aggressivi. A tale proposito, chiedere preliminarmente al produttore.
- Non è ammessa la rimozione delle staffe di sicurezza dal gancio di sospensione o portacarichi (fig. 8).
- Non caricare la punta del gancio (fig. 9).
- L'elemento terminale della catena non deve essere utilizzato come limitatore di alzata abituale.
- Non far cadere l'apparecchio di sollevamento. L'apparecchio dovrebbe essere sempre correttamente appoggiato a terra.
- L'uso è proibito negli ambienti a rischio di esplosione (EX)!

4. Impiego come mezzo di imbracatura

- I paranchi a leva azionati a mano (ad es. secondo la EN 13157 "Apparecchi di sollevamento – Sicurezza – Apparecchi di sollevamento azionati a mano") non sono mezzi di imbracatura.
- Durante il processo di sollevamento e di abbassamento del paranco motorizzato, nel paranco a leva possono generarsi forze trasmesse dalle imbragature a catena e dovute all'accelerazione e della decelerazione del carico (azione dinamica dei carichi) e che sono notevolmente superiori ai valori di dimensionamento del paranco a leva.
- Lo stesso vale per sollecitazioni supplementari come ad es. lo spostamento del baricentro del carico durante il trasporto o la distribuzione irregolare del carico nei bracci portanti.
- Per principio, l'impiego di paranchi a leva come mezzi di imbracatura è solo possibile se il produttore autorizza l'impiego di paranchi a leva in imbragature a catena (uso consentito).

- Quando l'impiego di paranchi a leva azionati a mano come mezzi di imbracatura è indispensabile per motivi operativi, è necessario stabilire le misure idonee caso per caso.

Tali misure devono impedire che il carico cada o si sposti inavvertitamente.

L'impiego di paranchi a leva nelle imbragature a catena è pertanto consentito solo se sono soddisfatte le seguenti condizioni:

1. Prima di utilizzare un paranco a leva come imbracatura, occorre verificare se il compito può essere svolto anche con l'ausilio dei cosiddetti accorciatori di catena (p.es. regolazione continua della lunghezza mediante i tendicateni delle catene da imbracatura).
2. È necessario assicurare che non possa verificarsi un sovraccarico dei paranchi a leva. Per questo motivo, le forze presenti nei bracci di carico devono essere misurate con apposite bilance per gru e in seguito devono essere selezionati paranchi a leva con una portata pari ad almeno 1,5 volte le forze rilevate.
3. Durante il trasporto con la gru sono consentite solo movimenti di sollevamento e traslazione a velocità minima; in tal caso ogni movimento viene effettuato singolarmente e solo dopo che le vibrazioni eventualmente verificatesi si sono attenuate (nessuna sovrapposizione).
4. Le persone incaricate dei suddetti lavori – compreso il personale esterno – devono essere istruite sui possibili pericoli e sulle misure necessarie prima di iniziare i lavori e devono essere obbligate per iscritto a rispettare le istruzioni.
5. Devono essere redatte istruzioni per l'uso, preferibilmente illustrate. Nelle istruzioni per l'uso e nella valutazione dei rischi ai sensi dell'art. 3 del regolamento tedesco sulla sicurezza sul lavoro (BetrSichV) si deve tenere conto anche del rischio della rimozione del carico nei paranchi a leva (slittamento del carico a causa di carichi leggeri; vedi punto 6.3.3.1 della norma DIN EN 13157).
6. È necessario un coordinamento con l'istituto assicurativo contro gli infortuni competente.

5. Controllo antecedente alla prima messa in funzione

Antecedentemente alla prima messa in funzione, l'apparecchio di sollevamento deve essere sottoposto a verifica da parte di un tecnico esperto. Questo controllo consiste essenzialmente in un esame visivo e in un test di funzionamento. Il cui fine è accertare che l'apparecchio sia in condizioni sicure, o eventualmente di accertare ed eliminare danni e difetti. Ad esempio, possono essere considerati tecnici esperti i montatori manutentori del produttore o del fornitore. L'imprenditore, tuttavia, può anche affidare il controllo a personale tecnico della sua azienda adeguatamente formato.

6. Controllo prima dell'inizio dei lavori

Ogni volta che si inizia a lavorare, l'apparecchio, inclusi il mezzo portante, l'attrezzatura e la struttura portante, deve essere controllato preliminarmente per rilevare eventuali difetti palesi. Inoltre si devono verificare i freni ed il corretto aggancio dell'apparecchio e del carico. A tale scopo, si deve sollevare, tirare o tendere un carico con l'apparecchio per una breve distanza e quindi riabbassarlo o scaricarlo. Durante la verifica si deve prestare particolare attenzione anche al movimento verticale!

Verifica della targhetta

La targhetta deve essere presente e leggibile.

Verifica della catena portante

Si deve controllare la catena portante in riferimento ai seguenti aspetti: lubrificazione sufficiente, difetti esteriori, deformazioni, principi di rottura, usura, allungamento e attacchi di corrosione.

Verifica dell'elemento terminale della catena

L'elemento terminale della catena deve obbligatoriamente essere montato all'estremità libera della catena.

Verifica del gancio di sospensione e del gancio portacarichi

Il gancio di sospensione e quello portacarichi devono essere verificati in riferimento ai seguenti aspetti: deformazioni, danneggiamenti, cricche, usura e attacchi di corrosione. Le sicure dei ganci devono essere presenti.

Verifica dello scorrimento della catena

Quando il volantino viene ruotato in senso orario, il gancio portacarichi deve muoversi in direzione del corpo, quindi verso l'apparecchio. La catena deve riuscire ad entrare nell'apparecchio senza impedimenti.

Utilizzare solo apparecchi e dispositivi ausiliari in perfetto stato.

In presenza di difetti, l'apparecchio deve essere messo fuori servizio. La verifica e la riparazione possono essere eseguite esclusivamente da un tecnico esperto.

7. Funzione/Usa

Preparazioni

Accertarsi che:

- il paranco a leva sia sufficientemente dimensionato per l'uso previsto.
- il carico minimo descritto al punto 8 non venga superato per difetto.
- in caso di necessità, siano presenti mezzi quali catena e braga a fune per l'imbragatura del carico.
- il punto di fissaggio sia sufficientemente dimensionato e l'apparecchio possa allinearsi liberamente. Evitare la trazione obliqua (Fig. 5)!

Sblocco della catena

Portare la leva di commutazione in posizione neutrale (posizione centrale). La catena può essere tirata in entrambe le direzioni e il braccio portante in catena arriva rapidamente alla tensione iniziale.

Giunto a frizione (opzionale)

La protezione contro il sovraccarico è regolata dal produttore su un sovraccarico del 25 % circa (+/- 15 %). In caso di superamento del limite di carico, la protezione entra in funzione ed impedisce il sollevamento del carico, mentre è sempre possibile un abbassamento. La regolazione del giunto a frizione può essere eseguita esclusivamente da un tecnico esperto.

Gli apparecchi con giunto a frizione recano una marcatura con 'R' nell'ultima posizione del numero di serie per l'identificazione.

Sollevamento del carico

Portare la leva di commutazione in direzione di sollevamento (su/up) e farla scattare in posizione. Eseguire movimenti di pompaggio con la leva a mano. Se l'apparecchio di sollevamento è sotto carico mentre non si lavora, la leva

di commutazione deve restare nella posizione di sollevamento (su/up). Agganciare sempre il carico al centro del gancio. Non caricare la punta del gancio (fig. 9).

Abbassamento del carico

Portare la leva di commutazione in direzione di abbassamento (giù/down) e farla scattare in posizione. Eseguire movimenti di pompaggio con la leva a mano.

Chiusura del freno

Se un apparecchio di sollevamento sotto carico viene improvvisamente scaricato senza che sia stata precedentemente avviata l'operazione di abbassamento, per effetto della rimozione del carico o di lavori di demolizione, il freno resta chiuso. La chiusura del freno avviene anche se il gancio portacarichi, con la puleggia inferiore, viene tirato eccessivamente verso il corpo.

Sblocco del freno chiuso

Portare la leva di commutazione in direzione di abbassamento (giù/down) e spingere la leva a mano con un movimento repentino. Se la tensione è molto elevata, il freno può essere sbloccato con una repentina sollecitazione sulla leva a mano.

Portata	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Bracci	Pezzi	1	1	1	1	1	2	3
Dimensioni catena portante	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Pressione leva a pieno carico	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Carico minimo	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Catena portante	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Peso per 1,5 mm di alzata	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
Numero d'ordine con corsa di 1,5 m		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
Numero d'ordine con corsa di 3 m		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
Numero d'ordine giunto a frizione con corsa di 1,5 m		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
Numero d'ordine giunto a frizione con corsa di 3 m		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Presenza di difetti

Utilizzare solo apparecchi e dispositivi ausiliari in perfetto stato.

Se subentrano difetti durante l'impiego, è necessario interrompere il lavoro e procedere a un'eventuale messa in sicurezza del luogo di utilizzo.

Carico minimo

Per garantire la completa funzionalità del sistema di frenatura, il carico sul paranco a leva deve essere superiore a 30 kg per portate fino a 1000 kg e superiore al 3 % delle portate nei dispositivi con oltre 1000 kg.



ATTENZIONE: Le oscillazioni del carico (azioni dinamiche dei carichi) possono provocare un (temporaneo) superamento per difetto del carico minimo, il che può causare la caduta del carico.

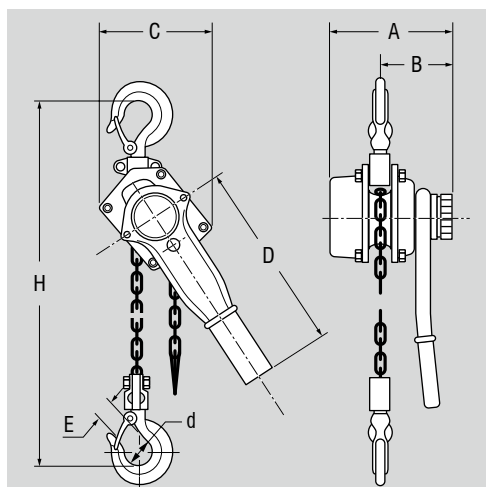
8. Controllo/manutenzione

Il controllo deve essere eseguito almeno una volta all'anno, o ad intervalli più brevi in caso di condizioni d'impiego severe, sempre ad opera di un tecnico esperto. Le verifiche sono essenzialmente controlli visivi e test di funzionamento, nel corso dei quali deve essere valutato lo stato dei componenti in riferimento a danni, usura, corrosione o altre variazioni e devono essere accertate la completezza e l'efficacia dei dispositivi di sicurezza.

Per l'ispezione e la manutenzione è richiesta l'osservanza della norma DGUV (assicurazione sociale tedesca contro gli infortuni sul lavoro) 54. Come linee guida per l'ispezione sono validi i principi della DGUV 309 – 007 e 309 – 008.

I controlli devono essere predisposti dal gerente.

9. Descrizione dell'apparecchio



10. Scheda di controllo

Scheda di controllo con dati di base per apparecchi di sollevamento (verricelli, apparecchi di sollevamento e trazione)

Gerente:

Apparecchio: Paranco a leva RHINO

Produttore/fornitore: PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Portata

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

Numero di serie: Anno di costruzione:

Dimensione catena: Lunghezza utile in m:

Controllo antecedente alla prima messa in funzione

- Nessun difetto riscontrato
 Sono stati riscontrati i seguenti difetti:

- Tutti i difetti sono stati eliminati
 Restituzione dell'apparecchio al produttore

Data e firma del tecnico esperto

Controlli ricorrenti a distanza di max. 12 mesi

Controllo ricorrente secondo la norma DGUV 54

- Nessun difetto riscontrato
 Sono stati riscontrati i seguenti difetti:

- Tutti i difetti sono stati eliminati
 Restituzione dell'apparecchio al produttore

Data e firma del tecnico esperto

Controllo ricorrente secondo la norma DGUV 54

- Nessun difetto riscontrato
 Sono stati riscontrati i seguenti difetti:

- Tutti i difetti sono stati eliminati
 Restituzione dell'apparecchio al produttore

Data e firma del tecnico esperto

Controllo ricorrente secondo la norma DGUV 54

- Nessun difetto riscontrato
 Sono stati riscontrati i seguenti difetti:

- Tutti i difetti sono stati eliminati
 Restituzione dell'apparecchio al produttore

Data e firma del tecnico esperto

Controllo ricorrente secondo la norma DGUV 54

- Nessun difetto riscontrato
 Sono stati riscontrati i seguenti difetti:

- Tutti i difetti sono stati eliminati
 Restituzione dell'apparecchio al produttore

Data e firma del tecnico esperto

Controllo ricorrente secondo la norma DGUV 54

- Nessun difetto riscontrato
 Sono stati riscontrati i seguenti difetti:

- Tutti i difetti sono stati eliminati
 Restituzione dell'apparecchio al produttore

Data e firma del tecnico esperto

11. Dichiarazione di conformità CE originale

ai sensi della direttiva 2006/42/CE, appendice II parte 1A

Con la presente dichiariamo che la macchina

Paranco a leva RHINO

250/500/1000/1500/3000/6000/9000 kg

Numero di serie: _____

Anno di costruzione: _____

è conforme alla Direttiva macchine 2006/42/CE.

Persona autorizzata della redazione dei documenti tecnici:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFONO +49 (0) 83 31-937- 112

FAX +49 (0) 83 31-937- 113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

La presente dichiarazione di conformità CE è stata redatta da:



pp. Wolfgang Oswald
Division Seile & Anschlagtechnik

Memmingen, 28.03.2018



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Hebelzug

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

**Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO**

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DE

EN

FR

IT

ES

PL

NL

DA

02/2020

250 kg / 500 kg / 1000 kg / 1500 kg / 3000 kg /
6000 kg / 9000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Índice

1. Prólogo	2
2. Uso conforme al empleo previsto	2
3. Uso indebido	3
4. Uso como accesorio de eslingado	3
5. Comprobación antes de la primera puesta en servicio	4
6. Comprobación antes de comenzar a trabajar	4
7. Función/Funcionamiento	4
8. Comprobación/Mantenimiento	6
9. Descripción del equipo	6
10. Hoja de comprobación	6
11. Declaración de conformidad CE original	7

1. Prólogo

Estas instrucciones de uso deben ser leídas detenidamente por cada operador antes de la primera puesta en servicio. Su objetivo es ayudar a conocer el equipo de elevación y aprovechar sus posibilidades de aplicación según su uso previsto. Las instrucciones de uso contienen indicaciones importantes para el uso seguro, adecuado y rentable del equipo de elevación. Tenerlas en cuenta ayuda a evitar peligros, a reducir costes de reparación y tiempos de parada, así como a aumentar la fiabilidad y la vida útil del equipo de elevación. Estas instrucciones de uso deben estar siempre disponibles en el lugar de uso del equipo de elevación. Además de las instrucciones de uso y de la normativa relacionada con la prevención de accidentes vigente y vinculante en el país de uso y en el lugar de aplicación, también deben tenerse en cuenta las regulaciones reconocidas sobre trabajo seguro y profesional.

2. Uso conforme al empleo previsto

- El equipo puede utilizarse para elevar, tirar y amarrar.
- La capacidad de carga (W. L. L.) indicada en el equipo es la carga máxima que no debe superarse.
- Se debe asegurar que se alcanzan las cargas mínimas (valores de la tabla bajo el punto 8).
- Se debe evitar la elevación o el transporte de cargas si se encuentran personas en la zona de peligro de la carga.
- Está prohibido permanecer debajo de una carga elevada (fig. 1).

- No dejar cargas en estado elevado o tensado durante mucho tiempo o sin vigilancia.
- El operador solo debe iniciar un movimiento de carga después de haberse cerciorado de que la carga está sujeta correctamente y que ninguna persona se encuentra en la zona de peligro.
- Evitar la tracción oblicua, es decir, la carga lateral sobre la carcasa o el gancho superior/inferior. Elevar/tensar/tirar siempre en una línea recta entre ambos ganchos (fig. 5).
- Al suspender el equipo, el operador debe prestar atención a que el equipo de elevación pueda ser operado de forma que el operador no corra ningún riesgo en relación al propio equipo, al medio portador de carga o a la carga.
- Los puntos de fijación deben disponer de una capacidad de carga suficiente.
- Suspender la carga siempre en el centro del gancho (base del gancho). No cargar la punta del gancho. Esto es válido tanto para el gancho de carga superior como para el inferior (fig. 9).
- El equipo puede trabajar a una temperatura ambiente entre -25°C y $+40^{\circ}\text{C}$. En caso de condiciones extremas debe consultarse al fabricante.
- El equipo puede operarse bajo ciertas condiciones como polipasto de cadena. ¡Consulte al fabricante antes de utilizarlo de este modo! Si se utiliza de este modo, entonces debe tenerse en cuenta el perfecto estado de la entrada de la cadena, en particular para el descenso. ¡Si la cadena se bloquea en la entrada, se podría soltar el freno y caer la carga! En este caso de aplicación, la presencia de un bloqueo debe reconocerse inmediatamente o debe ser inmediatamente reconocible por el operador. Para solucionar el bloqueo, colocar la palanca de conmutación en «elevación» (arriba/up) y elevar un poco la carga. En cuanto se ha solucionado el bloqueo, tras conmutar la palanca de conmutación a «descenso» (abajo/down) ya se puede realizar el descenso.
- Los polipastos de palanca RHINO solo están autorizados para el funcionamiento manual; un accionamiento mecánico está prohibido.
- El almacenamiento del equipo debe realizarse con el freno cerrado en un lugar seco.

Atención: ¡En caso de temperaturas ambiente por debajo de 0°C , comprobar si el freno está congelado!

- Deben tenerse en cuenta las normas de prevención de accidentes y seguridad para equipos de elevación manual del país respectivo en el que se utiliza el equipo.
- El uso conforme al empleo previsto abarca también la observancia de las instrucciones de uso y el cumplimiento de las condiciones de inspección y mantenimiento.
- En caso de fallos de funcionamiento, el equipo de elevación debe ponerse inmediatamente fuera de servicio.

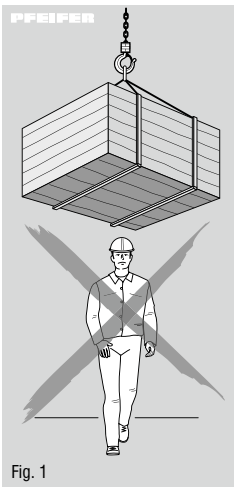


Fig. 1

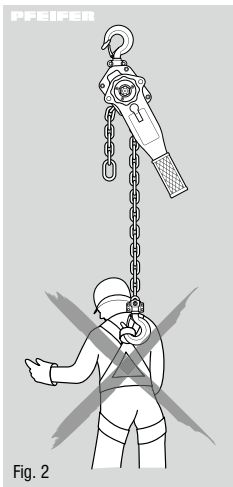


Fig. 2

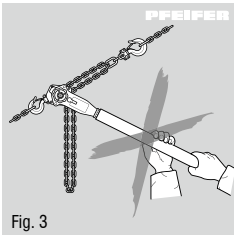


Fig. 3

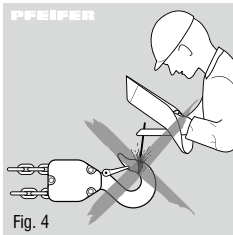


Fig. 4

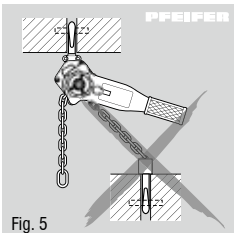


Fig. 5

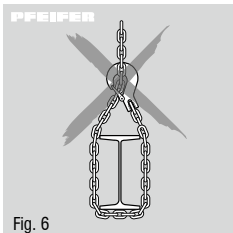


Fig. 6

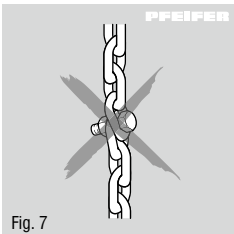


Fig. 7

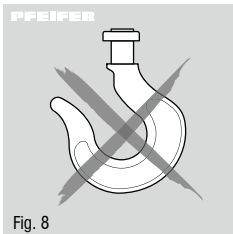


Fig. 8

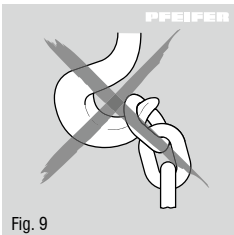


Fig. 9

3. Uso indebido

- No debe superarse la capacidad de carga (W. L. L.).
- Está prohibido el uso del equipo de elevación para el transporte de personas (fig. 2).
- No está permitido prolongar la palanca (fig. 3).
- Está prohibido realizar trabajos de soldadura en el gancho y la cadena de carga. La cadena de carga no debe utilizarse como toma de tierra para trabajos de soldadura (fig. 4).
- Está prohibida la tracción oblicua, es decir, la carga lateral sobre la carcasa o el aparejo inferior (fig. 5).
- La cadena de carga no debe utilizarse como eslinga de cadena (fig. 6) ni arrastrarse sobre cantos filosos.
- No anudar la cadena de carga ni unirla con pernos roscados, tornillos, destornilladores o similares. Las cadenas de carga instaladas de forma fija en los equipos de elevación no deben repararse (fig. 7). Las cadenas no deben retorcerse ni prolongarse.
- La cadena de carga no debe entrar en contacto con hidrógeno puro, sustancias químicas agresivas o agentes de limpieza agresivos. Consulte previamente al fabricante.
- No está permitido retirar lengüetas de seguridad de los ganchos de carga/ganchos portantes (fig. 8).
- No cargar la punta del gancho (fig. 9).
- La pieza final de la cadena no debe utilizarse como limitación de carrera de servicio.
- No dejar caer el equipo de elevación. El equipo debe colocarse siempre adecuadamente sobre el suelo.
- ¡El uso está prohibido en un entorno con riesgo de explosión (EX)!

4. Uso como accesorio de eslingado

- Los polipastos de palanca manuales (por ejemplo, según EN 13157 «Grúas – Seguridad – Grúas de operación manual») no son accesorios de eslingado.
- Durante el proceso de elevación y descenso del elevador de grúa accionado mecánicamente, debido a la aceleración y la deceleración de la carga (acción dinámica de la carga), en las eslingas de cadena pueden producirse fuerzas en el polipasto de palanca manual, que pueden superar considerablemente los valores de cálculo del polipasto de palanca manual.
- Lo mismo es válido para solicitaciones adicionales como, por ejemplo, desplazamiento del centro de gravedad de la carga durante el transporte o distribución no uniforme de la carga en los ramales portantes.
- El uso básico de polipastos de palanca manuales como accesorios de eslingado solo es posible si el fabricante admite el uso de polipastos de palanca manuales en eslingas de cadena (uso conforme al empleo previsto).
- Si el uso de polipastos de palanca accionados manualmente como accesorios de eslingado es imprescindible por motivos operacionales, entonces

deben determinarse las medidas adecuadas para cada caso individual. Dichas medidas deben excluir la caída o un movimiento no deseado de la carga.

Por lo tanto, el uso de polipastos de palanca en eslingas de cadena solo es admisible desde el punto de vista de la materia si se cumplen las siguientes condiciones:

1. Antes del uso de un polipasto de palanca manual como accesorio de eslingado debe comprobarse si la tarea no puede realizarse también con la ayuda de los denominados acortadores de cadena (por ejemplo, ajuste de longitud continuo de eslingas de cadena mediante tensores de husillo).
2. Se debe asegurar que no se produce una sobrecarga de los polipastos de palanca manuales. Por tanto, mediante básculas de grúa adecuadas deben medirse las fuerzas actuantes en los ramales de carga y luego elegirse polipastos de palanca manuales con una capacidad de carga de al menos 1,5 veces las fuerzas determinadas.
3. Durante el transporte con la grúa solo son admisibles movimientos de elevación y desplazamiento con la menor velocidad, realizándose cada movimiento individualmente y no antes de finalizar las oscilaciones que puedan ocurrir (sin superposiciones).
4. Las personas encargadas de los trabajos anteriormente mencionados, también el personal externo, deben ser instruidas sobre los posibles peligros y las medidas necesarias antes de iniciar los trabajos y deben estar obligadas a cumplirlas por escrito.
5. Deben elaborarse instrucciones de servicio, preferentemente con imágenes. Para ello, en las instrucciones de servicio también debe tenerse en cuenta el riesgo de descarga de los polipastos de palanca manuales (deslizamiento de la carga debido a cargas ligeras (LT); véase el punto 6.3.3.1 de la DIN EN 13157) y la evaluación de riesgos según el artículo 3 de las Disposiciones alemanas de seguridad industrial (BetrSichV; Betriebssicherheitsverordnung).
6. Se debe coordinar con los correspondientes organismos aseguradores contra accidentes.

5. Comprobación antes de la primera puesta en servicio

Antes de la primera puesta en servicio, el equipo de elevación se debe someter a una comprobación por parte de un experto. Esta comprobación consiste esencialmente en una comprobación visual y de funcionamiento. El objetivo es asegurar que el equipo se encuentra en un estado seguro y que, dado el caso, se determinan y solucionan defectos o daños. Como expertos pueden considerarse, por ejemplo, los instaladores de mantenimiento del fabricante o proveedor. Pero la empresa también puede encargar la comprobación a personal especializado correspondientemente instruido de la propia empresa.

6. Comprobación antes de comenzar a trabajar

Antes de comenzar con cada trabajo se debe comprobar si el equipo, incluyendo medios portadores de carga, equipamientos y construcción portante, presenta defectos y fallos visibles. Además deben comprobarse el freno y que el equipo, así como la carga, están correctamente suspendidos. Para ello debe elevarse, tensar o tirar de una carga con el equipo recorriendo una corta distancia y luego volver a bajarla o descargar. ¡Durante la comprobación también debe observarse en detalle el movimiento de descenso!

Comprobación de la placa de características

La placa de características debe estar presente y en estado legible.

Comprobación de la cadena de carga

Se debe comprobar si la cadena de carga está suficientemente lubricada, presenta defectos exteriores, deformaciones, fisuras, desgaste, alargamiento y picaduras de corrosión.

Comprobación pieza final de cadena

La pieza final de la cadena debe estar montada en el extremo suelto de la cadena.

Comprobación del gancho portante y de carga

Se debe comprobar si los ganchos portantes o de carga presentan deformaciones, daños, fisuras, desgaste o picaduras de corrosión. Los pestillos de seguridad deben estar presentes.

Comprobación del recorrido de la cadena

Al girar la rueda manual en sentido horario, el gancho de carga debe moverse en dirección de la carcasa, es decir, hacia el equipo. La cadena debe entrar en el equipo sin perturbaciones.

Utilizar únicamente equipos y medios auxiliares en perfecto estado. Si se constatan defectos, el equipo debe ponerse fuera de servicio. La comprobación y la reparación deben ser realizadas por un experto.

7. Función/Funcionamiento

Preparaciones

Asegurar que:

- el polipasto de palanca está suficientemente dimensionado para la aplicación.
- se supera la carga mínima descrita en el punto 8.
- están disponibles accesorios de eslingado como cadena, tope de cable para sujetar la carga.
- el punto de fijación está suficientemente dimensionado y el equipo se puede orientar libremente. ¡Evitar la tracción oblicua (fig. 5)!

Liberación de cadena

Colocar la palanca de conmutación en posición neutra (posición central). Se puede tirar de la cadena en ambas direcciones y el ramal de cadena de carga puede pretensarse rápidamente.

Acoplamiento deslizante (opcional)

El seguro de sobrecarga está ajustado de fábrica a aproximadamente un 25 % de sobrecarga (+/-15 %). Si se supera el límite de carga, el seguro de sobrecarga se pone en funcionamiento y evita la elevación de la carga, aunque sigue siendo posible bajarla. El ajuste del acoplamiento deslizante solo debe ser realizado por un experto.

Los equipos con acoplamiento deslizante incluyen en la última posición del número de serie una identificación «R» para su identificación.

Elevación de la carga

Colocar y bloquear la palanca de conmutación en posición de «elevación» (arriba/up). Realizar movimientos de bombeo con la palanca manual. Si el equipo de elevación está bajo carga, sin que se esté trabajando

con él, la palanca de conmutación debe permanecer en la posición de «elevación» (arriba/up). Suspender la carga siempre en el centro del gancho. No cargar la punta del gancho (fig. 9).

Descenso de la carga

Colocar y bloquear la palanca de conmutación en posición de «descenso» (abajo / down). Realizar movimientos de bombeo con la palanca manual.

Fijación del freno

Si un equipo de elevación bajo carga se descarga repentinamente debido a la elevación de la carga o trabajos de derribo, sin que antes se haya iniciado el proceso de descenso, entonces el freno permanece cerrado. El freno también se cierra si se tira demasiado fuerte del gancho de carga con el aparejo inferior contra la carcasa.

Cómo soltar un freno cerrado

Colocar la palanca de conmutación en posición de «descenso» (abajo/down) y presionar brusca y completamente la palanca manual. Si la fijación es muy fuerte, el freno puede soltarse mediante una carga repentina de la palanca manual.

Capacidad de carga	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Ramales de cadena	Unidad	1	1	1	1	1	2	3
Medidas cadena de carga	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Presión de palanca a plena carga	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Carga mínima	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Cadena de carga	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Peso con 1,5 m de carrera	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
Número de pedido con 1,5 m de carrera		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
Número de pedido con 3 m de carrera		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
Número de pedido Acoplamiento deslizante con 1,5 m de carrera		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
Número de pedido Acoplamiento deslizante con 3 m de carrera		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Defectos presentes

Utilizar únicamente equipos y medios auxiliares en perfecto estado.

Si se detectan defectos durante el uso se debe interrumpir el trabajo y, dado el caso, asegurar el lugar de uso.

Carga mínima

Para que el sistema de frenado pueda funcionar de forma completamente automática, la carga en el polipasto de palanca debe superar los 30 kg para capacidades de carga de hasta 1000 kg y el 3% de la capacidad de carga en equipos diseñados para más de 1000 kg.



ATENCIÓN: Las oscilaciones de la carga (acciones de carga dinámicas) pueden generar una situación en la que (breve-mente) no se supera la carga mínima, lo que puede producir la caída de la carga.

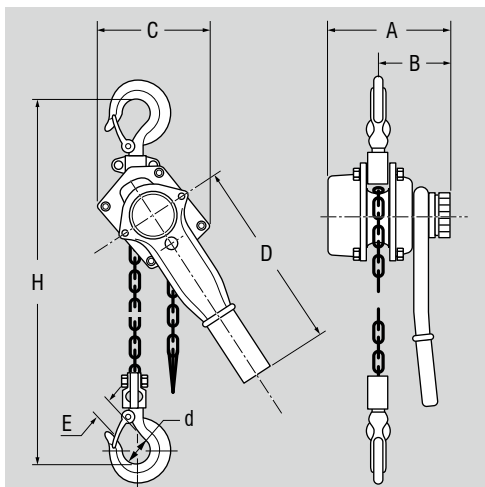
8. Comprobación/Mantenimiento

La comprobación debe ser realizada siempre por un experto y al menos una vez al año. En caso de condiciones de uso pesadas, a intervalos más cortos. Las comprobaciones son esencialmente comprobaciones visuales y de funcionamiento, en las cuales se valora el estado de los componentes en cuanto a daños, desgaste, corrosión u otras modificaciones, y también debe determinarse la integridad y la eficacia de los dispositivos de seguridad.

Para la comprobación y el mantenimiento debe tenerse en cuenta la norma DGUV 54. Como guía para la comprobación son válidos los principios DGUV 309 – 007 y 309 – 008.

Las comprobaciones deben ser programadas por el explotador.

9. Descripción del equipo



10. Hoja de comprobación

Hoja de comprobación con datos de origen para equipos de elevación (cabrestantes, equipos de elevación y tracción)

Explotador: _____

Equipo: Polipasto de palanca RHINO

Fabricante/proveedor: PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Capacidad de carga

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

N de fábrica: _____

Año de fabricación: _____

Medida de cadena: _____

Longitud útil en m: _____

Comprobación antes de la primera puesta en servicio

- No se han detectado defectos
 Se han detectado los siguientes defectos:

- Todos los defectos solucionados
 Devolución del equipo al

Fecha y firma del experto

Repetición de las comprobaciones a intervalos de máx. 12 meses

Repetición de las comprobaciones según la norma DGUV 54

- No se han detectado defectos
 Se han detectado los siguientes defectos:

- Todos los defectos solucionados
 Devolución del equipo al

Fecha y firma del experto

Repetición de las comprobaciones según la norma DGUV 54

- No se han detectado defectos
 Se han detectado los siguientes defectos:

- Todos los defectos solucionados
 Devolución del equipo al

Fecha y firma del experto

Repetición de las comprobaciones según la norma DGUV 54

- No se han detectado defectos
 Se han detectado los siguientes defectos:

- Todos los defectos solucionados
 Devolución del equipo al

Fecha y firma del experto

Repetición de las comprobaciones según la norma DGUV 54

- No se han detectado defectos
 Se han detectado los siguientes defectos:

- Todos los defectos solucionados
 Devolución del equipo al

Fecha y firma del experto

Repetición de las comprobaciones según la norma DGUV 54

- No se han detectado defectos
 Se han detectado los siguientes defectos:

- Todos los defectos solucionados
 Devolución del equipo al

Fecha y firma del experto

11. Declaración de conformidad CE original

en el sentido de la Directiva 2006/42/CE, anexo II, parte 1 A

Por la presente declaramos que la siguiente máquina

Polipasto de palanca RHINO

250 / 500 / 1000 / 1500 / 3000 / 6000 / 9000 kg

Número de serie: _____

Año de fabricación: _____

se corresponde con la Directiva sobre máquinas 2006/42/CE.

Persona autorizada para elaborar la documentación técnica:

PFEIFER SEIL- UND HEBE-TECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELÉFONO

+49 (0) 83 31-937-112

FAX

+49 (0) 83 31-937-113

CORREO ELECTRÓNICO

complett@pfeifer.de

INTERNET

www.pfeifer.info

Esta declaración de conformidad CE ha sido emitida:



ppa. Wolfgang Oswald

Division Seile & Anschlagtechnik

Memmingen, 28.03.2018



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Hebelzug

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DE

EN

FR

IT

ES

PL

NL

DA

02/2020

250 kg / 500 kg / 1000 kg / 1500 kg / 3000 kg /
6000 kg / 9000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAKS +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Spis treści

1. Wstęp.....	2
2. Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem..	2
3. Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem	3
4. Użycie w roli materiału mocującego	3
5. Kontrola przed pierwszym uruchomieniem.....	4
6. Kontrola przed przystąpieniem do pracy	4
7. Funkcja / eksploatacja	4
8. Kontrola / Konserwacja	6
9. Opis urządzenia.....	6
10. Karta kontrolna	6
11. Tłumaczenie oryginału deklaracji zgodności.....	7

1. Wstęp

Niniejsza instrukcja eksploatacji musi być dokładnie przeczytana przez każdą osobę obsługującą przed pierwszym zastosowaniem urządzenia. Osoby niekompetentne lub niewykwalifikowane muszą zostać poinstruowane w zakresie montażu i obsługi elektrobębna zgodnie z instrukcją obsługi.

Niniejsza instrukcja eksploatacji zawiera ważne informacje, które pozwalają na bezpieczne, zgodne z przeznaczeniem i ekonomiczne użytkowanie urządzenia dźwigowego. Zapoznanie się z instrukcją pomoże uniknąć sytuacji niebezpiecznych, zmniejszyć koszty napraw oraz czasy przestoju, a także zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia dźwigowego. Niniejszą Instrukcją eksploatacji należy zawsze przechowywać w miejscu użytkowania urządzenia dźwigowego. Poza niniejszą instrukcją eksploatacji oraz regulacjami dotyczącymi zapobiegania wypadkom, które obowiązują w kraju użytkownika i eksploatacji urządzenia, należy przestrzegać również uznanych zasad dotyczących bezpiecznej i fachowej pracy.

2. Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

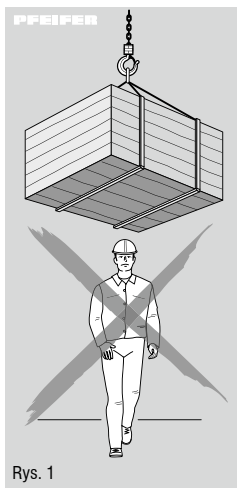
- Urządzenie może być wykorzystywane do podnoszenia, ciągnięcia i mocowania.
- Podana na urządzeniu nośność (W. L. L.) stanowi maksymalne obciążenie, które nie wolno przekraczać.
- Upewnij się, że obciążenie nie jest mniejsze niż obciążenie minimalne (wartości podane w tabeli w punkcie 8).

Wciągniki dźwigniowe RHINO 10/2018 / Zastrzega się możliwość zmian!

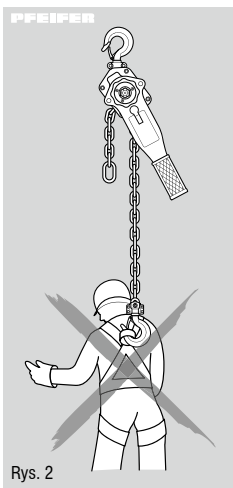
- Należy unikać podnoszenia lub transportowania ładunków, dopóki w strefie zagrożenia ładunku znajdują się osoby.
- Przebywanie pod wiszącym ładunkiem jest zabronione (Rys. 1).
- Nie pozostawiać przez dłuższy okres czasu lub bez nadzoru podniesionych lub zamocowanych ładunków.
- Operator może rozpocząć manewrowanie ładunkiem dopiero po wcześniejszym upewnieniu się, że ładunek został poprawnie zamocowany i w strefie zagrożenia nie znajdują się żadne osoby.
- Należy unikać podnoszenia pod ukosem, tzn. bocznego obciążenia korpusu lub górnego / dolnego haka. Należy podnosić / mocować / ciągnąć zawsze w prostej linii pomiędzy obydwoh hakami (Rys. 5).
- Podczas zawieszania urządzenia operator musi zwrócić uwagę, aby urządzenie dźwigowe mogło być operowane w sposób nie powodujący zagrożenia dla operatora ze strony samego urządzenia, zawiesia lub obciążenia.
- Punkty mocowania muszą odznaczać się wystarczającą nośnością.
- Ładunki zawieszają zawsze pośrodku haka. Nie obciążać rogu haka. Dotyczy to górnych i dolnych haków ładunkowych (Rys. 9).
- Urządzenie może pracować w temperaturze otoczenia od -25 °C do +40 °C. W przypadku warunków ekstremalnych należy skonsultować się z producentem.
- Urządzenie może być użytkowane pod pewnymi warunkami jako wciągnik łańcuchowy. Przed takim zastosowaniem należy skonsultować się z producentem! W razie takiego zastosowania należy zwrócić szczególną uwagę na niezakłócone wprowadzanie łańcucha podczas opuszczania. Zablokowanie się łańcucha na wejściu może spowodować zwolnienie hamulca, a w następstwie upadek ładunku! Powstanie zablokowania przy takim zastosowaniu musi być natychmiast rozpoznane wzgl. musi być dla operatora łatwo zauważalne. W celu usunięcia zablokowania podnieść dźwignię nastawczą na Podnoszenie (do góry / up) i podnieść lekko ładunek. Gdy tylko zablokowanie zostanie usunięte, można go ponownie opuścić poprzez przestawienie dźwigni na Opuszczanie (w dół / down).
- Wciągniki dźwigniowe RHINO są dopuszczone wyłącznie do eksploatacji ręcznej, stosowanie napędu mechanicznego jest zabronione.
- Urządzenie należy przechowywać z włączonym hamulcem w suchym pomieszczeniu.

Uwaga! Przy temperaturze otoczenia poniżej 0 °C należy sprawdzić hamulec pod kątem oblodzenia!

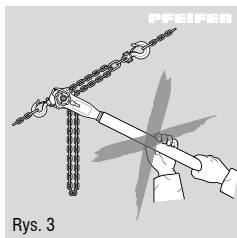
- Należy koniecznie przestrzegać przepisów dotyczących BHP wzgl. bezpieczeństwa dla ręcznie sterowanych urządzeń dźwigowych w kraju danego użytkownika urządzenia.
- Stosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje oprócz przestrzegania instrukcji obsługi także przestrzeganie warunków przeglądów i konserwacji.
- W razie zakłócenia pracy należy natychmiast zatrzymać urządzenie dźwigowe.



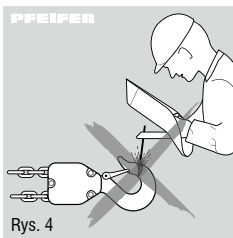
Rys. 1



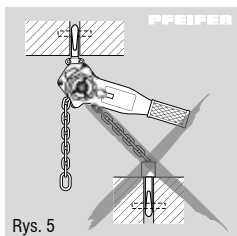
Rys. 2



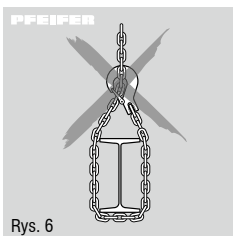
Rys. 3



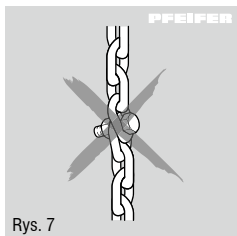
Rys. 4



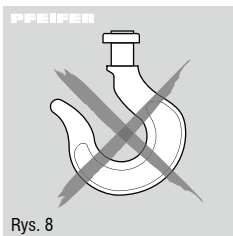
Rys. 5



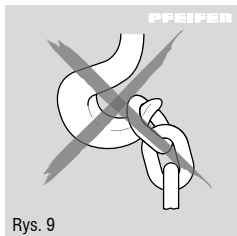
Rys. 6



Rys. 7



Rys. 8



Rys. 9

3. Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem

- Nie wolno przekraczać nośności (W. L. L.).
- Wykorzystywanie urządzenia dźwigowego do transportu osób jest zabronione (Rys. 2).
- Przedłużanie dźwigni jest niedozwolone (Rys. 3).
- Wykonywanie prac spawalniczych przy haku i łańcuchu nośnym jest zabronione. Nie wolno wykorzystywać łańcucha nośnego jako uziemienia podczas prac spawalniczych (Rys. 4).
- Podnoszenie pod ukosem, tzn. boczne obciążenie korpusu lub zbocza dolnego jest zabronione (Rys. 5).
- Nie wolno wykorzystywać łańcucha nośnego jako łańcucha pomocniczego (łańcuch zawieszony) (Rys. 6) lub ciągnąć go po ostrych krawędziach.
- Nie robić węzłów na łańcuchu nośnym ani łączyć go przy pomocy trzpienia, śruby, śrubokręta lub podobnych przedmiotów. Łańcuchy nośne zamontowane na stałe w urządzeniu dźwigowym nie wolno naprawiać (Rys. 7). Nie wolno skręcać ani przedłużać łańcuchów.
- Nie wolno dopuścić do kontaktu łańcucha nośnego z czystym wodorem, agresywnymi preparatami chemicznymi czy agresywnymi środkami czyszczącymi. W tym celu należy wcześniej skonsultować się z producentem.
- Usuwanie zapadki bezpieczeństwa z haka nośnego lub ładunkowego jest zabronione (Rys. 8).
- Nie obciążać rogu haka (Rys. 9).
- Zakończenie łańcucha nie może być stosowane jako robocze ograniczenie podnoszenia.
- Nie dopuścić do upadku urządzenia dźwigowego. Urządzenie powinno być zawsze prawidłowo kładzione na podłożu.
- Stosowanie w otoczeniu zagrożonym wybuchem (EX) jest zabronione!

4. Użycie w roli materiału mocującego

- Ręcznie napędzane wciągarki dźwigniowe (np. według EN 13157 „Dźwignice – Bezpieczeństwo – Ręcznie napędzane urządzenia podnoszące”) nie są materiałem mocującym.
- Podczas procesu podnoszenia i opuszczania dźwigni z napędem mechanicznym możliwe jest powstanie w zawieszach łańcuchowych sił działających na wciągniku dźwigniowym, których przyczyną jest przyspieszenie i opóźnienie ruchu ładunku (dynamiczne oddziaływanie ciężaru), siły te mogą znacznie przekraczać wartości obliczeniowe wciągnika ręcznego.
- Taki sam proces dotyczy obciążeń dodatkowych jak np. przemieszczenie środka ciężkości podczas transportu oraz nierównomierne rozłożenie ciężaru w pasmach nośnych.

- Zasadnicze użycie ręcznych wciągników dźwigniowych jako materiału mocującego jest możliwe tylko wtedy, gdy producent dopuści stosowanie wciągników dźwigniowych w zawieszach łańcuchowych.
- Jeżeli użycie ręcznych wciągników dźwigniowych jako materiału mocującego jest niezbędne z przyczyn leżących po stronie zakładu pracy, należy ustalić właściwe działania dla indywidualnego przypadku. Działania te muszą wykluczyć upadek lub niedozwolony ruch ładunku.

Użycie ręcznych wciągników dźwigniowych w zawieszach łańcuchowych jest zatem z punktu widzenia zakresu branżowego dopuszczalne tylko wtedy, gdy są zachowane następujące warunki:

1. Przed użyciem ręcznego wciągnika dźwigniowego w roli zawiesi łańcuchowych należy sprawdzić, czy możliwe jest wykonanie zamierzonej czynności za pomocą tak zwanych łańcuchowych elementów skracających, (np. bezstopniowej regulacji długości za pośrednictwem napinaczy zawiesi łańcuchowych szybkiego działania).
2. Należy upewnić się, czy nie dochodzi do przeciążenia wciągników dźwigniowych. W tym celu należy zmierzyć za pomocą wag dźwigowych siły, które występują w pasmach nośnych a następnie wybrać wciągniki dźwigniowe o nośności odpowiadającej co najmniej 1,5-krotności ustalonych wartości siły.
3. Podczas transportu dźwigiem dopuszczalne są wyłącznie ruchy skokowe i przejazdowe z najmniejszą możliwą prędkością, każdy ruch powinien być wykonany osobno, dopiero po ustaniu ewentualnie występujących drgań (wykluczenie nakłania się ruchów).
4. Osoby, którym powierzono wykonanie opisywanych tu prac - również personel obcy - powinny być poinformowane o możliwych niebezpieczeństwach oraz konieczności wykonania niezbędnych działań przed rozpoczęciem prac oraz zobowiązane do przestrzegania poleceń z zachowaniem formy pisemnej.
5. Należy sporządzić instrukcje pracy, w najlepszym wypadku ilustrowane. Należy przy tym w treści instrukcji pracy i ocenie zagrożenia uwzględnić zagrożenie odciążenia wciągników dźwigniowych (zsuniecie się ciężarów z powodu niewielkiego obciążenia (LNT); patrz punkt 6.3.3.1 normy DIN EN 13157) stosownie do § 3 Rozporządzenia o bezpieczeństwie pracy (BetrSichV).
6. Należy przeprowadzić uzgodnienia z właściwym podmiotem, z którym zawarto umowę o ubezpieczenie wypadkowe.

5. Kontrola przed pierwszym uruchomieniem

Przed pierwszym uruchomieniem dźwigu, musi on zostać poddany kontroli przez osobę kompetentną w zakresie dźwigów zgodnie z BetrSichV.

Wciągniki dźwigniowe RHINO 10/2018 / Zastrzega się możliwość zmian!

Kontrola ta składa się zasadniczo z kontroli wzrokowej i kontroli działania. Ma ona zagwarantować, że urządzenie znajduje się w bezpiecznym stanie i ewentualne usterki i uszkodzenia zostaną wykryte i usunięte.

6. Kontrola przed przystąpieniem do pracy

Przed każdym rozpoczęciem pracy należy sprawdzić urządzenie włącznie z zawieszami, wyposażeniem i konstrukcją nośną pod kątem widocznych usterek i wad. Ponadto kontroli należy poddać hamulec i prawidłowe zawieszenie urządzenia i ładunku. W tym celu należy podnieść, przeciagliąć lub zamocować ładunek przy pomocy urządzenia na niewielką odległość oraz ponownie go opuścić wzgl. odciążyć. Podczas kontroli należy zwrócić szczególną uwagę także na ruch podczas opuszczania!

Kontrola tabliczki znamionowej

Tabliczka znamionowa musi być umieszczona i dobrze czytelna.

Kontrola łańcucha nośnego

Łańcuch nośny należy sprawdzić pod kątem dostatecznego smarowania, wad zewnętrznych, odkształceń, pęknięć powierzchniowych, zużycia, wydłużenia i wżerów korozyjnych.

Kontrola zakończenia łańcucha

Zakończenie łańcucha musi być koniecznie zamontowane na luźnym końcu łańcucha.

Kontrola haka nośnego i ładunkowego

Łańcuch nośny wzgl. ładunkowy należy sprawdzić pod kątem odkształceń, uszkodzeń, pęknięć powierzchniowych, zużycia i wżerów korozyjnych. Zabezpieczająca haka muszą być zamontowane.

Kontrola przebiegu łańcucha

Podczas obracania pokrętle zgodnie z ruchem wskazówek zegara hak ładunkowy musi poruszać w kierunku korpusu, a więc do urządzenia. Łańcuch musi wchodzić do urządzenia swobodnie.

Stosować tylko urządzenia i środki pomocnicze w nienagannym stanie. W razie wystąpienia usterek urządzenie musi być wyłączone. Kontrola i naprawa mogą być wykonywane wyłącznie kompetentnie przez kompetentną osobę.

7. Funkcja / eksploatacja

Działania przygotowawcze

Upewnić się, że:

- wielkość wciągnika łańcuchowego dźwigniowego RHINO jest odpowiednia do zastosowania.
- obciążenie nie jest mniejsze niż obciążenie minimalne podane w punkcie 8.

- w razie potrzeby występują elementy chwytające jak łańcuch, pętle z liny do podwieszenia ładunku.
- punkt mocowania jest odpowiednio ustawiony i urządzenie może się swobodnie wyrównać. Unikać wciągania pod kątem (Rys. 5)!

Bieg wolny łańcucha

Ustawić dźwignię nastawczą w pozycji neutralnej (położenie środkowe). Łańcuch może być przeciągany w obie strony i ciężno łańcucha nośnego naprzęga się szybko.

Sprzęgło poślizgowe (opcjonalnie)

Zabezpieczenie przed przeciążeniem jest ustawione fabrycznie na ok. 25% (+/-15%) przeciążenia. W razie przekroczenia granicy obciążenia załącza się zabezpieczenie przed przeciążeniem zapobiegając podniesieniu ładunku, podczas gdy opuszczanie jest nadal możliwe. Regulacja sprzęgła poślizgowego może być przeprowadzana tylko przez kompetentną osobę.

Celem identyfikacji urządzenia ze sprzęgłem poślizgowym zawierają na ostatnim miejscu numeru seryjnego oznaczenie „R”.

Podnoszenie ładunku

Ustawić dźwignię nastawczą w kierunku Podnoszenie (do góry / up), i zablokować. Przy pomocy dźwigni ręcznej wykonać ruch pompowania. Gdy urządzenie dźwignie będzie pod obciążeniem i nie pracuje z nim, to dźwignia nastawcza musi pozostać w położeniu Podnoszenie (do góry/up). Ładunki zawieszają zawsze pośrodku haka. Nie obciążać rogu haka (Rys. 9).

Opuszczanie ładunku

Ustawić dźwignię nastawczą w kierunku Opuszczanie (w dół / down), i zablokować. Przy pomocy dźwigni ręcznej wykonać ruch pompowania.

Zaciśnięcie hamulca

Jeżeli urządzenie dźwignie znajdujące się pod obciążeniem zostanie nagle odciążone poprzez podniesienie ładunku wzgl. zerwanie, bez wcześniejszego rozpoczęcia opuszczania, hamulec zostanie włączony. Zamknięcie hamulca nastąpi również wtedy, gdy hak ładunkowy ze zbloczem dolnym zostanie zbyt mocno pociągnięty w stronę korpusu.

Nośność	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Ilość cięgien	szk.	1	1	1	1	1	2	3
Wymiary łańcucha	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Nacisk na dźwignię przy obciążeniu znamionowym	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Obciążenie minimalne	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Łańcuch nośny	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Waga przy 1,5 m wciągu	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
Nr katalogowy przy 1,5 m wciągu		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
Nr katalogowy przy 3 m wciągu		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
Nr katalogowy Sprzęgło poślizgowe przy 1,5 m wciągu		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
Nr katalogowy Sprzęgło poślizgowe przy 3 m wciągu		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Zwolnienie włączonego hamulca

Ustawić dźwignię nastawczą w kierunku Opuszczanie (w dół/down) i pociągnąć gwałtownie dźwignię ręczną. Jeżeli zaciśnięcie jest zbyt mocne, to hamulec może być zwolniony gwałtownym naciskiem na dźwignię ręczną.

Występujące usterki

Stosować tylko urządzenia i środki pomocnicze w nienagannym stanie. W razie wystąpienia usterki podczas eksploatacji należy przerwać pracę i w razie potrzeby zabezpieczyć miejsce eksploatacji.



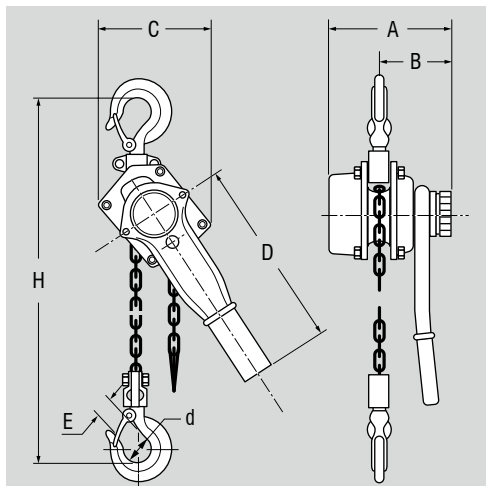
UWAGA: Poprzez wibracje ładunku (dynamiczne oddziaływanie ładunku) może dochodzić do (krótkotrwałego) przekroczenia obciążenia minimalnego, co może prowadzić do upadku ładunku.

8. Kontrola / Konserwacja

Kontrola musi być przeprowadzana przynajmniej raz w roku, lub w krótszych odstępach czasu w przypadku ciężkich warunków pracy, przez osobę kompetentną do podnoszenia urządzeń zgodnie z BetrSichV. Kontrole składają się zasadniczo z kontroli wzrokowej i kontroli działania, przy czym stan podzespołów musi być oceniony pod kątem uszkodzenia, zużycia, korozji lub innych zmian, zaś stwierdzenie kompletności i nienagannej pracy zabezpieczeń jest konieczne. Podczas kontroli i konserwacji należy przestrzegać przepisów DGUV przepis 54. Jako wytyczną kontroli należy zastosować książkę kontroli DGUV zasada 309-007 i 309-008!

Kontrole muszą być zlecane przez użytkownika.

9. Opis urządzenia



10. Karta kontrolna

Karta kontrolna z podstawowymi danymi dla urządzeń dźwigowych (Dźwignice, urządzenia podnośne i ciągnące)

Użytkownik:

Urządzenie: Wciągniki dźwigniowe
RHINO

Producent/Dostawca: PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Nośność

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

Nr seryjny

Rok produkcji:

Wymiar łańcucha

Długość użytkowa w m:

Kontrola przed pierwszym uruchomieniem

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterki:

- Usunięto wszystkie usterki
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole w odstępach maks. 12 miesięcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterki:

- Usunięto wszystkie usterki
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

Cykliczne kontrole zgodnie z DGUV przepis 54

- Nie stwierdzono żadnych usterek
 Stwierdzono następujące usterek:

- Usunięto wszystkie usterek
 Zwrot urządzenia do producenta

Data i podpis rzeczoznawcy

11. Tłumaczenie oryginału deklaracji zgodności

w rozumieniu dyrektywy 2006/42/WE,
załącznik II część 1A

Niniejszym oświadczamy, że urządzenie

Wciągniki dźwigniowe RHINO
250/500/1000/1500/3000/6000/9000 kg

Numer seryjny: _____

Rok produkcji: _____

spełnia wymagania dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.

Pełnomocnik do zestawiania dokumentacji technicznej:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFON +49 (0) 83 31-937-112

TELEFAKS +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Niniejsza deklaracja zgodności WE została wystawiona:



ppa. Wolfgang Oswald
Division Rope & Lifting

Memmingen, 28.03.2018



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Hebelzug

DE

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

FR

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

IT

Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO

ES

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

PL

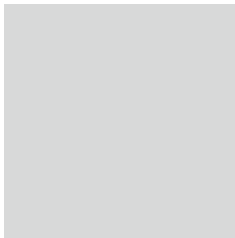
Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

NL

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DA

02/2020



250 kg / 500 kg / 1000 kg / 1500 kg / 3000 kg /
6000 kg / 9000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFOON +49 (0) 83 31-937-112
FAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info



Inhoudsopgave

1. Voorwoord.....	2
2. Gebruik volgens de voorschriften	2
3. Onreglementair gebruik	3
4. Gebruik als aanslagmiddel.....	3
5. Controle voor de eerste inbedrijfstelling.....	4
6. Controle voor aanvang van het werk.....	4
7. Werking/gebruik.....	4
8. Controle/onderhoud	6
9. Beschrijving van het apparaat	6
10. Controleblad	6
11. Vertaling van de originele EG-conformiteitsverklaring	7

1. Voorwoord

Deze handleiding moet door elke operator voor de eerste inbedrijfstelling zorgvuldig worden gelezen. Niet-conforme of ongekwalificeerde personen moeten worden geïnstrueerd in de montage en bediening van het katrolblok aan de hand van de bedieningshandleiding. De handleiding bevat belangrijke aanwijzingen om de hefinrichting veilig, vakkundig en economisch te bedienen. Door deze op te volgen, kan gevaar worden vermeden, kunnen herstellingskosten en uitvaltijden worden verminderd en de betrouwbaarheid en levensduur van de hefinrichting worden verhoogd. Deze handleiding moet voortdurend op de plaats van gebruik van de hefinrichting beschikbaar zijn. Naast de handleiding en de geldende bindende bepalingen in het land van de gebruiker en op de plaats van gebruik moeten ook de erkende regels voor veilig en vakkundig werken worden nageleefd.

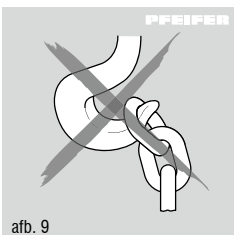
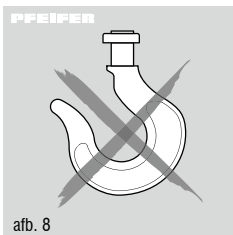
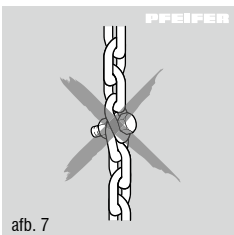
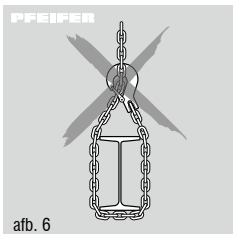
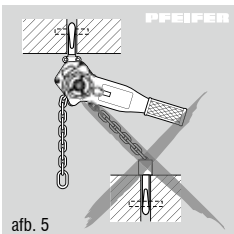
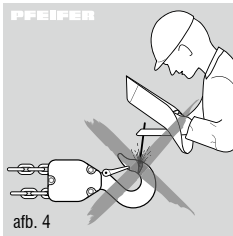
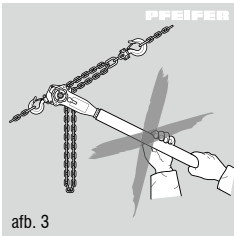
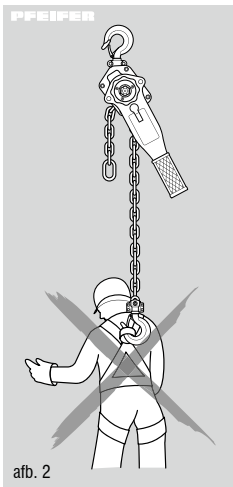
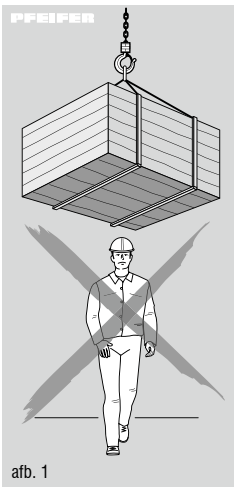
2. Gebruik volgens de voorschriften

- Het apparaat mag worden gebruikt om te heffen, trekken en sjoeren.
- Het draagvermogen (W.L.L.) dat op het apparaat aangegeven is, is de maximale last die niet overschreden mag worden.
- Verzekerd dat de minimumlasten (waarden in tabel onder punt 8) niet worden overschreden.

- Het heffen of transporteren van lasten moet worden vermeden, zolang er zich iemand in de gevarenzone bevindt.
- Het is verboden onder een opgeheven last te verblijven (afb. 1).
- Lasten niet gedurende langere tijd of zonder toezicht in opgeheven of gespannen toestand laten.
- De operator mag de last pas laten bewegen, wanneer hij ervan overtuigd is dat de last juist bevestigd is en er zich niemand in de gevarenzone bevindt.
- Schuine reeptrek d.w.z. zijdelingse belasting op de behuizing of bovenste/onderste haak vermijden. Altijd in een rechte lijn tussen beide haken heffen/spannen/trekken (afb. 5).
- Bij het inhangen van het apparaat moet de operator ervoor zorgen dat de hefinrichting zodanig bediend kan worden dat de operator noch door het apparaat zelf noch door het draagmiddel of de last in gevaar gebracht wordt.
- De bevestigingspunten moeten over voldoende draagvermogen beschikken.
- De last steeds in het midden van de haak (diepste punt van de haak) hangen. Het uiteinde van de haak niet belasten. Dit geldt voor de bovenste en onderste lasthaken (afb. 9).
- Het toestel kan werken bij een omgevingstemperatuur tussen -25°C en $+40^{\circ}\text{C}$. Bij extreme omstandigheden zou overleg moeten worden gepleegd met de fabrikant.
- De draaghaak kan op bepaalde voorwaarden aan de last worden bevestigd. Pleeg voor gebruik overleg met de fabrikant! In geval van een dergelijk gebruik moet vooral bij het neerlaten worden gezorgd dat de ketting foutloos naar binnen loopt. In zoverre de ketting aan de ingang vast blijft zitten, kan de rem hierdoor lossen waardoor de last naar beneden kan vallen! Het ontstaan van een klemming moet in dit geval onmiddellijk worden opgemerkt resp. voor de operator onmiddellijk op te merken zijn. De omschakelhefboom op Heffen (op/up) zetten en de last een beetje opheffen om de klemming los te maken. Zodra de klemming los is, kan na het omschakelen van de schakelhefboom naar Neerlaten (neer/down) weer worden neergelaten.
- RHINO rateltakels zijn enkel toegelaten voor handmatige bediening, machinale aandrijving is verboden.
- Het apparaat moet met gesloten rem in een droge ruimte worden opgeslagen.

Opgelet: Bij omgevingstemperaturen onder 0°C rem controleren op ijsafzetting!

- De voorschriften ter preventie van ongevallen resp. veiligheidsvoorschriften voor handmatig bediende hefinrichtingen in het respectieve land waar het toestel ingezet wordt, moeten absoluut worden nageleefd.
- Tot het gebruik volgens de voorschriften behoort naast het opvolgen van de handleiding ook het naleven van de inspectie- en onderhoudsbepalingen.



- In geval van storingen moet de hefinrichting onmiddellijk buiten werking worden gesteld.

3. Onreglementair gebruik

- Het draagvermogen (W.L.L.) mag niet worden overschreden.
- Het is verboden de hefinrichting te gebruiken om personen te transporteren (afb. 2).
- Het verlengen van de hefboom is niet toegelaten (afb. 3).
- Laswerken aan haak en lastketting zijn verboden. De lastketting mag niet als aarding bij laswerken worden gebruikt (afb. 4).
- Schuine reeptrek, d.w.z. zijdelingse belasting op de behuizing of het onderblok is verboden (afb. 5).
- De lastketting mag niet als aanslagketting worden gebruikt (afb. 6) of over scherpe randen worden getrokken.
- De lastketting niet knopen of met een bout, schroef, schroevendraaier of dergelijke verbinden. Lastkettingen die vast in hefinrichtingen ingebouwd zijn, mogen niet worden hersteld (afb. 7). De kettingen mogen niet worden verdraaid of verlengd.
- De lastketting mag niet in contact komen met zuiver waterstof, agressieve chemicaliën of agressieve reinigingsmiddelen. Raadpleeg vooraf de fabrikant hiervoor.
- Het is verboden de veiligheidsbeugels van draag- resp. lasthaken te verwijderen (afb. 8).
- Het uiteinde van de haak niet belasten (afb. 9).
- Het eindstuk van de ketting mag niet als bedrijfsmatige hefbegrenzing worden gebruikt.
- De hefinrichting niet laten vallen. Het toestel zou altijd vakkundig op de grond moeten worden neergelegd.
- Verboden te gebruiken in een explosieve omgeving (EX)!

4. Gebruik als aanslagmiddel

- Handgedreven rateltakels (bijv. cf. EN 13157 „Hijskranen – Veiligheid – Handgedreven Hijskranen’) zijn geen aanslagmiddelen.
- Tijdens hef- en zakprocessen van krachtgedreven hijsmachines kunnen in de aanslagkettingen/stroppen ten gevolge van de versnelling en vertraging van de last (dynamische lastinwerking) krachten op de rateltakel worden uitgeoefend die aanzienlijk hoger liggen dan de ontwerpwaarden van de rateltakel.
- Hetzelfde geldt voor bijkomende belastingen zoals de verplaatsing van het zwaartepunt van de last tijdens het transport of een ongelijke lastverdeling in de draagstrengen.
- Principeel is het gebruik van handgedreven rateltakels als aanslagmiddelen alleen mogelijk wanneer de fabrikant het gebruik van handgedreven rateltakels in

aanslagkettingen/stroppen (gebruik volgens de voorschriften) toelaat.

- Wanneer het gebruik van handgedreven rateltakels als aanslagmiddelen om operationele redenen absoluut noodzakelijk is, dienen voor elk afzonderlijk geval geschikte maatregelen te worden vastgelegd. Dergelijke maatregelen moeten het vallen of het ongewenst bewegen van de last uitsluiten.

Het gebruik van rateltakels in aanslagkettingen/ stroppen is bijgevolg vaktechnisch alleen toelaatbaar wanneer aan volgende voorwaarden is voldaan:

1. Vooraleer over te gaan tot het gebruik van een handgedreven rateltakel als aanslagmiddel moet worden nagegaan of de taak niet ook met behulp van zogenaamde kettingverkorters (bijv. traploze lengteverstelling door schroefspanners van aanslagkettingen) kan gebeuren.
2. Het moet worden verzekerd dat een overbelasting van de handgedreven rateltakels niet mogelijk is. Daarom moeten de in de laststrengen optredende krachten met behulp van geschikte hijskraanweegschalen worden gemeten en moeten er vervolgens handgedreven rateltakels met een draagvermogen van minstens 1,5 maal de vastgestelde krachten worden geselecteerd.
3. Tijdens het transport met de hijskraan zijn alleen hef- en rijbewegingen met de kleinste snelheid toegestaan, hierbij wordt elke beweging afzonderlijk en pas na het verdwijnen van eventueel opgetreden schommelingen uitgevoerd (geen overlapping van bewegingen).
4. De personen die met bovengenoemde werkzaamheden zijn gelast – ook extern personeel – moeten voor aanvang van de werken worden geïnstrueerd over de mogelijke gevaren en de vereiste maatregelen. Tevens dienen ze schriftelijk te verklaren de betreffende instructies na te leven.
5. Er dienen gebruiksaanwijzingen te worden opge maakt, bij voorkeur met begeleidende afbeeldingen. Hierbij moet in de gebruiksaanwijzingen en de gevarenbeoordeling ook aandacht worden besteed aan het gevaar van de ontlasting van de handgedreven rateltakels (wegschuiven van de last bij lichte lasten (LLT); zie punt 6.3.3.1 van de norm DIN EN 13157), en dit overeenkomstig § 3 van de „Betriebs-sicherheitsverordnung“ (BetrSichV) (NL: arboret; BE: ARAB).
6. Er dient overleg te worden gepleegd met de verantwoordelijke ongevalverzekeringsinstelling.

5. Controle voor de eerste inbedrijfstelling

Voordat de takel voor de eerste keer in gebruik wordt genomen, moet deze worden onderworpen aan een inspectie door een bevoegd persoon voor takels volgens

BetrSichV. Deze controle bestaat in wezen uit een visuele en functionele controle. Hiermee moet worden aangetoond dat het toestel zich in een veilige toestand bevindt en eventueel gebreken resp. schade vastgesteld en verholpen worden.

6. Controle voor aanvang van het werk

Voor elk begin van het werk moet het apparaat met inbegrip van de draagmiddelen, uitrusting en draagconstructie worden gecontroleerd op in het oog springende gebreken en fouten. Verder moeten de rem en het juist inhangen van het apparaat en de last worden gecontroleerd. Hiervoor moet een last met het apparaat over een korte afstand worden geheven, getrokken of gespannen en weer neergelaten resp. ontlast. Tijdens de controle moet in het bijzonder ook op de neerlaatbeweging worden gelet!

Controle typeplaatje

Het typeplaatje moet aanwezig en leesbaar zijn.

Controle van de lastketting

De lastketting moet worden gecontroleerd op voldoende smering, uitwendige fouten, vervormingen, barsten, slijtage, uitrekking en tekenen van corrosie.

Controle eindstuk ketting

Het eindstuk van de ketting moet absoluut aan het losse uiteinde van de ketting gemonteerd zijn.

Controle van de draag- en lasthaak

De draag- resp. lasthaak moet worden gecontroleerd op vervormingen, beschadigingen, barsten, slijtage en tekenen van corrosie. De haakbeveiligingen moeten aanwezig zijn.

Controle kettingverloop

Tijdens het draaien van het handwiel in de richting van de wijzers van de klok moet de lasthaak in de richting van de behuizing, dus naar het apparaat toe bewegen. De ketting moet zuiver in het apparaat kunnen lopen.

Gebruik enkel foutloze apparaten en hulpmiddelen. Wanneer gebreken optreden, moet het apparaat buiten werking worden gesteld. Inspectie en reparatie mag alleen door een deskundig persoon worden uitgevoerd.

7. Werking/gebruik

Vorbereidingen

Verzekerd dat:

- de rateltakel voldoende groot is voor de toepassing.
- de minimumlast beschreven onder punt 8 niet onderschreden wordt.
- indien nodig aanslagmiddelen zoals kettingen, kabelstop aanwezig zijn om de last aan te slaan.

- het bevestigingspunt voldoende gedimensioneerd is en het apparaat zich vrij kan richten. Vermijd scheve reeptrek (afb. 5)!

Kettingvrijschakeling

Schakelhefboom in neutrale stand (middelste stand) zetten. De ketting kan in beide richtingen worden getrokken en de lastkettingstreng kan snel op voorspanning worden gebracht.

Slipkoppeling (optioneel)

De overbelastingsbeveiliging is in de fabriek ingesteld op ca. 25% overbelasting (+/- 15%). Wanneer de lastbegrenzing overschreden wordt, treedt de overbelastingsbeveiliging in werking en verhindert dat de last wordt opgetild, terwijl neerlaten nog mogelijk is. De afstelling van de slipkoppeling mag alleen worden uitgevoerd door een bevoegd persoon.

Om apparaten met slipkoppeling te identificeren is bij het serienummer achteraan de letter 'R' toegevoegd.

Heffen van de last

De schakelhefboom in de richting Heffen (op/up) zetten en laten inklikken. Maak pompbewegingen met de handhefboom. Wanneer de hefinrichting belast is zonder dat ermee gewerkt wordt, moet de schakelhefboom in de stand Heffen (op/up) blijven. Hang de last steeds in het midden van de haak. Het uiteinde van de haak niet belasten (afb. 9).

Neerlaten van de last

Schakelhefboom in de richting Neerlaten (neer/down) zetten en laten inklikken. Maak pompbewegingen met de handhefboom.

Vastzetten van de rem

Wanneer een belaste hefinrichting door het afnemen van de last resp. inscheuren plotseling ontlast wordt zonder dat tevoren een neerlaatbeweging begonnen werd, blijft de rem gesloten. De rem sluit eveneens, wanneer de lasthaak met het onderblok te vast tegen de behuizing getrokken wordt.

Draagvermogen	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Kettingstrengen	stuk	1	1	1	1	1	2	3
Metingen Lastketting	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Hefboomdruk bij volle belasting	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Minimumlast	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Lastketting	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Gewicht met 1,5 m hefbeweging	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
Artikelnummer 1,5 m hefbeweging met slipkoppeling		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
Artikelnummer 3 m hefbeweging met slipkoppeling		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
Artikelnummer 1,5 m Slipkoppeling hefbeweging met slipkoppeling		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
Artikelnummer 3 m Slipkoppeling hefbeweging met slipkoppeling		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Lossen van de gesloten rem

Schakelhefboom in de richting Neerlaten (neer/down) zetten en de handhefboom met een ruk doorduwen. Indien de spanning zeer hoog is, kan de rem met een plotsse belasting op de handhefboom worden gelost.

Optredende gebreken

Gebruik enkel foutloze apparaten en hulpmiddelen. Wanneer tijdens het gebruik gebreken optreden, moet het werk worden afgebroken en de plaats van gebruik eventueel worden beveiligd.



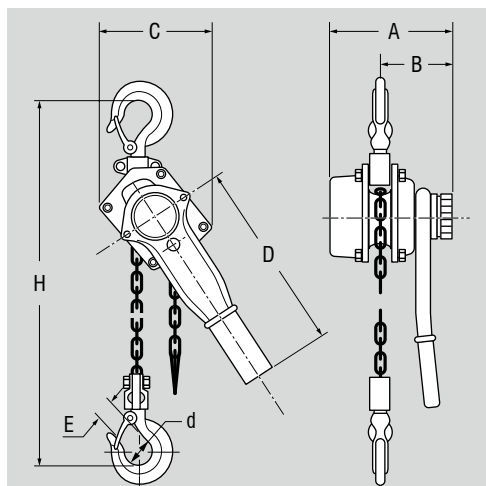
OPGELET: Lastschommelingen (dynamische lastinwerkingen) kunnen een (kortstondig) onderschrijden van de minimale last veroorzaken, waardoor de last zou kunnen neerstorten.

8. Controle/onderhoud

De keuring moet ten minste eenmaal per jaar worden uitgevoerd, of met kortere tussenpozen in geval van zware bedrijfsomstandigheden, door een bevoegd persoon voor hijs- en hefwerktuigen overeenkomstig BetrSichV. De controles zijn in wezen visuele en functionele controles waarbij de toestand van de bouwelementen wordt beoordeeld op het vlak van beschadiging, slijtage, corrosie of andere veranderingen en vastgesteld moet worden of de veiligheidsvoorzieningen volledig zijn en werken. Bij de controle en het onderhoud moet DGUV regeling 54 worden nageleefd. Als leidraad voor de controle moet het controleboek DGUV principe 309-007 en 309-008 worden gebruikt!

De exploitant staat in voor de controles.

9. Beschrijving van het apparaat



10. Controleblad

Controleblad met stamgegevens voor hefinrichtingen (lieren, hef- en trekrichtingen)

Exploitant: _____

Apparaat: RHINO rateltakel

Fabrikant/leverancier: PFEIFER Seil- und Hebetchnik

Draagvermogen

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

Fabrieksnr.: _____ Bouwjaar: _____

Kettingmaat: _____ nuttige lengte in m: _____

Controle voor de eerste inbedrijfstelling

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
- De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
- Apparaat terug naar de fabrikant

Datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles met een tussenpoos van max. 12 maanden

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
- De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
- Apparaat terug naar de fabrikant

Datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
- De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
- Apparaat terug naar de fabrikant

Datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
- De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
- Apparaat terug naar de fabrikant

Datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
- De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
- Apparaat terug naar de fabrikant

Datum en handtekening van de bevoegde persoon

Terugkerende controles na DGUV regeling 54

- Er zijn geen gebreken vastgesteld.
- De volgende gebreken zijn vastgesteld:

- Alle gebreken verholpen
- Apparaat terug naar de fabrikant

Datum en handtekening van de bevoegde persoon

11. Vertaling van de originele EG-conformiteitsverklaring

In de zin van richtlijn 2006/42/EG, appendix II deel 1A

Bij dezen verklaren wij dat de machine

RHINO rateltakel

250/500/1000/1500/3000/6000/9000 kg

Serienummer: _____

Bouwjaar: _____

voldoet aan de machinerichtlijn 2006/42/EG.

Gemachtigde voor de samenstelling van de technische documentatie:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFOON +49 (0) 83 31-937-112

FAX +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Deze EG-conformiteitsverklaring werd afgegeven:



ppa. Wolfgang Oswald
Division Rope & Lifting

Memmingen, 28.03.2018



RHINO

Originalbetriebsanleitung
RHINO-Hebelzug

Translation of the
original operating manual
RHINO lever hoist

Traduction du manuel
d'utilisation original
Palans à levier RHINO

Traduzione delle istruzioni
originali Paranco a leva RHINO

Traducción del manual original
Polipasto de palanca RHINO

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Wciągniki dźwigniowe RHINO

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
RHINO rateltakel

Original betjeningsvejledning
RHINO-skraldetalje

DE

EN

FR

IT

ES

PL

NL

DA

02/2020

250 kg / 500 kg / 1000 kg / 1500 kg / 3000 kg /
6000 kg / 9000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
DE-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.info

Indholdsfortegnelse

1. Indledning	2
2. Tilsigtet anvendelse	2
3. Forkert anvendelse	3
4. Anvendelse som anhugningsgrej	3
5. Eftersyn før første ibrugtagning	4
6. Kontrol før arbejdets begyndelse	4
7. Funktion/Drift	4
8. Eftersyn/Vedligeholdelse	6
9. Beskrivelse af produktet	6
10. Prøvningsattest	6
11. Original EF-overensstemmelseserklæring	7

1. Indledning

Denne betjeningsvejledning skal læses omhyggeligt af enhver bruger, inden produktet tages i brug første gang. Betjeningsvejledningen giver dig som bruger kendskab til hejseværket og dets tiltænkte anvendelsesmuligheder. Den indeholder vigtige oplysninger om, hvordan hejseværket anvendes på en sikker, fagmæssig korrekt og økonomisk måde. Følg betjeningsvejledningens anvisninger for at undgå farer, holde reparationsomkostninger og dødtider på et minimum og for at øge hejseværkets driftspålidelighed og levetid. Denne betjeningsvejledning skal altid være tilgængelig på hejseværkets driftssted. Ud over betjeningsvejledningen og de bindende forskrifter om ulykkesforebyggelse, der gælder i brugerlandet og på driftsstedet, henvises til anerkendte regler for en sikkerheds- og fagmæssig forsvarlig arbejdsmåde.

2. Tilsigtet anvendelse

- Produktet må anvendes til løft, træk og surring.
- Bæreevnen (W.L.L.), der står anført på produktet, er den maksimale belastning, som ikke må overskrides.
- Kontroller, at minimumsbelastningerne (værdier i tabel under punkt 8) overholdes.

- Løft og transport af last skal undgås, når der befinder sig personer i lastens farezone.
 - Ophold neden under løftet last er forbudt (fig. 1).
 - Efterlad ikke last i løftet eller spændt tilstand i længere tid eller uden opsyn.
 - Brugeren må først sætte en lastbevægelse i gang, når han har sikret sig, at lasten er anhugget korrekt, og at der ikke er nogen personer i farezonen.
 - Skråtgående træk, dvs. sideværts indvirkende belastning ind på huset eller den øverste/nederste krog, skal undgås. Løft/opspænding/træk skal altid foregå i en lige linie mellem de to kroge (fig. 5).
 - Når produktet hægtes på, skal brugeren tilse, at hejseværket kan betjenes på en sådan måde, at hverken selve produktet, bæregrejet eller lasten udgør en fare for brugeren.
 - Fastgøringspunkterne skal have en tilstrækkelig bæreevne.
 - Hægt altid lasten på i krogens midte (krogbasis). Krogens spids må ikke belastes. Dette gælder for såvel øverste som nederste lastekrog (fig. 9).
 - Produktet kan arbejde ved en omgivende temperatur mellem -25 °C og $+40\text{ °C}$. Ved ekstreme betingelser skal producenten konsulteres først.
 - Produktet kan under bestemte forudsætninger benyttes på hovedet. Dette skal ske i samråd med producenten! Ved denne form for anvendelse er det navnlig ved nedsækning vigtigt, at kædeindløbet foregår korrekt. Skulle kæden klemme sig fast i indløbet, kan det føre til, at bremsen løsnes og lasten falder ned! En eventuel fastklemning skal i en sådan anvendelsessituation erkendes øjeblikkeligt resp. kunne erkendes af brugeren. For at afhjælpe fastklemningen sættes skiftearmen til løft (op/up), og lasten løftes en anelse op. Når fastklemningen er blevet afhjulpnet, kan nedsækning genoptages, efter at skiftearmen er blevet sat til sænk (ned/down).
 - RHINOSkraldetaljer er kun godkendt til manuel drift; maskinel træk er ikke tilladt.
 - Opbevaring af produktet skal ske i et tørt rum med bremsen aktiveret.
- Vigtigt:** Ved omgivende temperaturer under 0 °C skal det kontrolleres, om bremsen er iset til!
- Forskrifter vedrørende ulykkesforebyggelse samt sikkerhedsbestemmelser for håndbetjent hejseværk gældende i det land, som produktet anvendes i, skal overholdes uden forbehold.
 - Under tilsigtet anvendelse hører også – ud over at følge betjeningsvejledningen – at inspektions og vedligeholdelsesbetingelserne imødekommes.
 - I tilfælde af funktionsforstyrrelse skal hejseværket omgående sættes ud af drift.

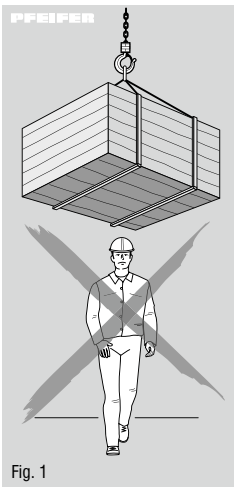


Fig. 1

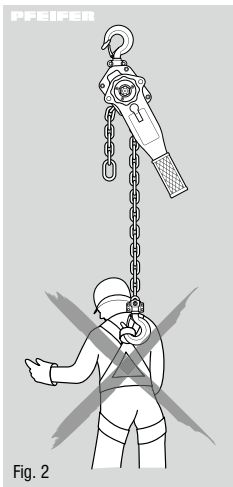


Fig. 2

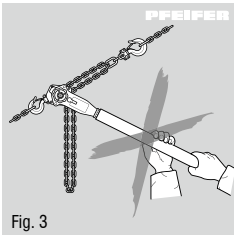


Fig. 3

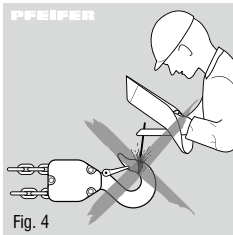


Fig. 4

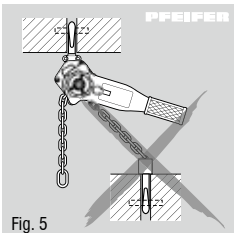


Fig. 5

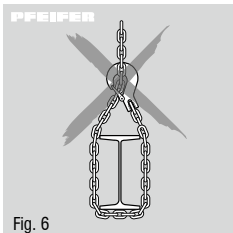


Fig. 6

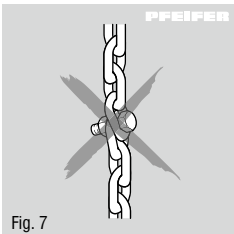


Fig. 7

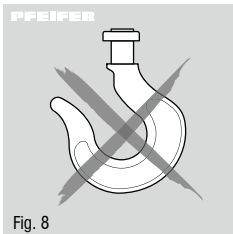


Fig. 8

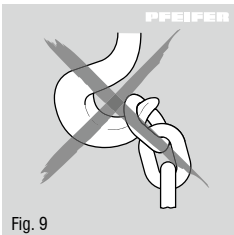


Fig. 9

3. Forkert anvendelse

- Bæreevnen (W. L. L.) må ikke overskrides. werden.
- Brug af hejseværk til transport af personer er forbudt (fig. 2).
- Armforlænger må ikke benyttes (fig. 3).
- Svejsearbejder på krog og lastkæde er forbudt. Lastkæden må ikke benyttes som jordkabel i forbindelse med svejsearbejder (fig. 4).
- Skråtgående træk, dvs. sideværts indvirkende belastning ind på huset eller krogblokken er forbudt (fig. 5).
- Lastkæden må ikke benyttes som anhuingskæde(slyngkæde) (fig. 6) eller trækkes hen over skarpe kanter.
- Lastkæden må ikke knobes eller forbindes med bolte, skruer, skruetrækkere eller lignende. Lastkæder, der er fast monterede i hejseværk, må ikke istandsættes (fig. 7). Kæderne må ikke fordrejes eller forlænges.
- Lastkæden må ikke komme i berøring med ren brint, aggressive kemikalier eller aggressive rengøringsmidler. Rådfør dig hos producenten.
- Det er ikke tilladt at fjerne sikkerhedsbøjler fra bære og lastekroge (fig. 8).
- Krogenes spidser må ikke belastes (fig. 9).
- Kædens endestykke må ikke benyttes som driftsmæssig løftbegrænsning.
- Pas på ikke at tabe hejseværket. Produktet skal altid henlægges ordentligt på gulvet.
- Drift er ikke tilladt i explosionsfarlige omgivelser (EX)!

4. Anvendelse som anhuingsgrej

- Håndbetjente skraldetaljer (f.eks. i medfør af EN 13157 „Kraner – Sikkerhed– Håndbetjente kraner“) er ikke at betragte som anhuingsgrej.
- Når det motordrevne kranegrej løftes og sænkes, kan der opstå kræfter i anhuingskædernes hængesystemer, der virker ind på håndskraldetaljer; disse fremkaldes af faktorerne belastningsacceleration og belastningsforsinkelse (dynamisk lastindvirkning). Sådanne indvirkende kræfter kan ligge betydeligt over håndskraldetaljens mærkeværdier.
- Det samme gælder for ekstra opståede belastninger som f.eks. tyngdepunktsforskydning af lasten ved transport eller uensartet lastfordeling i de bærende strenge.
- En egentlig anvendelse af håndskraldetaljer som anhuingsgrej er kun mulig, hvis producenten tillader brugen af håndskraldetaljer i anhuingskæders hængesystemer (tilsiget anvendelse).
- Hvis anvendelsen af håndbetjente skraldetaljer som anhuingsgrej af driftsmæssige grunde er uomgængelig, skal de fornødne forholdsregler træffes i det enkelte tilfælde.

Sådanne forholdsregler skal udelukke risikoen for nedstyrtnig eller utilsigtet bevægelse af lasten.

Brugen af håndskraldetaljer i anhugningskæders bæregsystemer er fagmæssigt betinget således kun tilladt, såfremt følgende forudsætninger er opfyldt:

1. Inden en håndskraldetalje benyttes som anhugningsgrej, skal det kontrolleres, om opgaven ikke også kan løses ved brug af såkaldte kædeforkortere (f.eks. trinløs længdejustering ved hjælp af spindelstrammere til anhugningskæder).
2. Det skal sikres, at håndskraldetaljerne ikke overbelastes. Derfor skal de indvirkende kræfter i laststrengene måles ved hjælp af egnede kranvægte; herefter vælges så håndskraldetaljer med en bæreevne på mindst det 1,5-dobbelte af de beregnede kraftindvirkninger.
3. Under transporten med kran skal løfte og kørebevægelser ske med den mindst mulige hastighed, idet hver enkelt bevægelse gennemføres for sig og først efter, at eventuelle svingninger har fortaget sig (ingen overlejringer).
4. De personer, der er blevet pådraget de ovennævnte arbejdsopgaver – også øvrigt personale – skal skoles i de potentielle farer og de nødvendige foranstaltninger og skriftligt forpligte sig til at overholde instrukserne, inden arbejdet påbegyndes.
5. En driftsinstruks, så vidt muligt med illustrationer, skal udarbejdes. Også faren for slæk af håndskraldetaljer (lastglidning som følge af let last (LLT); se nr. 6.3.3.1 i DIN EN 13157) skal fremgå af driftsinstruksen og risikovurderingen, i Tyskland i medfør af den tyske driftssikkerhedsforordnings (BetrSichV) § 3.
6. Godkendelse skal indhentes hos forsikringselskabet, hvor ulykkesforsikringen er tegnet.

5. Eftersyn før første ibrugtagning

Før hejseværket tages i brug første gang, skal det underkastes et eftersyn ved en sagkyndig. Dette eftersyn består i alt væsentligt i en visuel og en funktionsmæssig kontrol. Det skal sikres, at produktet befinder sig i en sikker tilstand, og at eventuelle mangler og skader opdages og afhjælpes. Det sagkyndige eftersyn kan overlades til f.eks. producentens eller leverandørens servicemontører. Virksomhedsejeren kan dog også vælge at lade sit eget personale foretage eftersynet, forudsat at det besidder de fornødne kvalifikationer.

6. Kontrol før arbejdets begyndelse

Hver gang før arbejdet genoptages, skal produktet – bæregrej, udstyr og bærekonstruktion inklusive – kontrolleres for iøjnefaldende fejl og mangler. Endvidere skal bremsen afprøves, ligesom det skal kontrolleres, at produktet og lasten er hægtet rigtigt på. Det gøres ved at lade produktet løfte, trække eller opspænde en last over en kort distance, og så hhv. sænke og slække lasten igen. Under kontrollen skal man være særlig omhyggelig med at overvåge sænkebevægelsen!

Kontrol af mærkeplade

Mærkepladen skal være til stede og læselig.

Kontrol af lastkæde

Lastkæden skal kontrolleres for tilstrækkelig smøring, udvendige fejl, deformationer, begyndende revner, slid, forlængelse og spor af rust.

Kontrol af kædeendestykke

Det er vigtigt, at kædens endestykke er monteret på den løse kædeende.

Kontrol af bære- og lastekrog

Bære og lastekrogen skal kontrolleres for deformationer, skader, revner, afslidning og spor af rust. Krogsikringerne skal være til stede.

Kontrol af kædeføring

Når håndhjulet drejes i urets retning, skal lastekrogen bevæge sig i retning mod huset, altså mod produktet. Kæden skal kunne løbe ind i produktet i en ren bevægelse.

Alt grej og alle hjælpemidler skal være intakte. Hvis der konstateres mangler, skal produktet tages ud af drift. Eftersyn og istandsættelse skal overlades til en sagkyndig.

7. Funktion / Drift

Forberedelser

Kontroller, at:

- Skraldetaljen er tilstrækkeligt dimensioneret til anvendelsesformålet
- Minimumsbelastningen jvf. punkt 8 overholdes.
- anhugningsgrej, såsom kæde, wirestop til anhugning af lasten, om nødvendigt er til stede
- fastgøringspunktet er tilstrækkeligt dimensioneret, og at produktet kan rette sig ud frit. Intet skråtgående træk (fig. 5)!

Frigøring af kæde

Bring skiftearmen i neutral stilling (midterstilling). Kæden kan trækkes i begge retninger, og lastkædestrengen kan hurtigt bringes i forspænding.

Glidekobling (ekstraudstyr)

Overlastsikringen er fra fabrikken indstillet til en overbelastning på ca. 25% (+/-15%). Overskrides belastningsgrænsen, træder overlastsikringen i kraft og forhindrer, at lasten kan løftes op – nedsænkning er fortsat mulig. Indstilling af glidekoblingen skal overlades til en sagkyndig.

Produkter med glidekobling er identificerede med et „R“ i enden af serienummeret.

Løft af last

Flyt skiftearmen i retningen løft (op/up), og lad den gå i indgreb. Foretag pumpebevægelser med håndtaget. Hvis hejseværket er lastpåvirket, uden at der arbejdes med det, skal skiftearmen forblive i stilling løft (op/up).

Hægt altid lasten på i krogens midte. Krogenes spidser må ikke belastes (fig. 9).

Nedsænkning af last

Flyt skiftearmen i retningen sænk (ned/down), og lad den gå i indgreb. Foretag pumpebevægelser med håndtaget.

Fastspænding af bremsen

Hvis et hejseværk, der er lastpåvirket, pludseligt slækkes, fordi lasten aftages eller under nedtagingsarbejde, uden at sænkedrift er påbegyndt forinden, forbliver bremsen aktiveret. Aktivering af bremsen sker ligeledes, hvis lastekrogen trækkes for kraftigt ind mod huset med krogblokken.

Frigøring af den trukne bremse

Flyt skiftearmen i retningen sænk (ned/down), og stræk håndtaget ud med et ryk. Hvis fastspændingen er meget stram, kan bremsen løsnes med en rykvis belastning ind på håndtaget.

Bæreevne	kg	250	500	1000	1500	3000	6000	9000
Kædestreng	Stk.	1	1	1	1	1	2	3
Mål lastkæde	mm	4 × 12	5 × 15	6 × 18	7,1 × 21,2	10 × 28	10 × 28	10 × 28
Armtryk ved fuld belastning	daN	11,5	24,8	29,5	31,5	36	37	38
Minimumsbelastning	kg	30	30	30	45	90	180	270
A	mm	100	143	147	173	200	200	200
B	mm	70	85	87	99	112	112	112
C	mm	86	118	132	145	198	230	338
D	mm	168	253	273	378	418	418	418
d	mm	31	33	40	45	55	65	87
E	mm	20	24	30	33	42	47	50
H _{min}	mm	235	310	340	400	520	640	730
Lastkæde	kg/m	0,36	0,55	0,78	1,12	2,25	2,25	2,25
Vægt med hejsehøjde på 1,5 m	kg	2,5	5,4	9,3	11,4	20,2	27,9	47,8
Ordrenummer med hejsehøjde på 1,5 m		261134	261143	261145	261146	261147	261148	261149
Ordrenummer med hejsehøjde på 3 m		261151	261152	261154	261155	261156	261157	261158
Ordrenummer glidekobling med hejsehøjde på 1,5 m		—	311224	311225	311226	311227	311228	311229
Ordrenummer glidekobling med hejsehøjde på 3 m		—	311231	311232	311233	311234	311235	311236

Fejl og mangler

Alt grej og alle hjælpemidler skal være intakte. Hvis der opstår fejl og mangler under driften, skal arbejdet indstilles, og arbejdsstedet om nødvendigt spærres af.

Minimumsbelastning

For at bremsesystemets automatiske funktionsevne kan være fuldt ud til stede, skal belastningen på skraldetaljen være over 30 kg for bæreevner op til 1000 kg og udgøre over 3% af bæreevnerne ved produkter over 1000 kg.



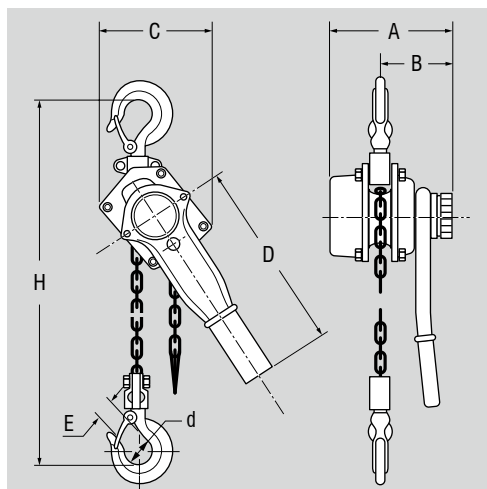
VIGTIGT: Lastsvingninger (dynamiske lastindvirkninger) kan føre til, at minimumsbelastningen (kortvarigt) når ned under minimumsbelastningen, hvilket kan bewirke, at lasten falder ned.

8. Eftersyn / Vedligeholdelse

Eftersyn skal foretages af en sagkyndig mindst en gang om året, ved vanskelige driftsbetingelser oftere. Eftersynet består i alt væsentligt af visuelle og funktionsmæssige kontroller, idet konstruktionselementernes tilstand vurderes med hensyn til skader, slid, korrosion eller andre forandringer, ligesom det sikres, at sikkerhedsanordningerne er fuldt ud intakte og funktionsdygtige. Eftersyn og vedligeholdelse skal ske i overensstemmelse med forsikringsmæssige lovbestemmelser. Som ledetråd for foretagelse af eftersyn gælder de tyske lovbestemmelser vedrørende ulykkesforsikring (DGUV), grundprincipperne 309-007 og 309-008.

Det påhviler produktets ejer at foranledige alle eftersyn.

9. Beskrivelse af produktet



10. Prøvningsattest

Prøvningsattest med stamdata for hejseværk (spil, løfte- og trækkeudstyr)

Ejer:

Produkt: RHINO-skraldetalje

Producent/
Leverandør: PFEIFER Seil und Hebetechnik
Bæreevne

Lastevne

250 kg 500 kg 1000 kg 1500 kg
 3000 kg 6000 kg 9000 kg

Fabrik-nr.: Årgang:

Kædemål: Nyttelængde i m:

Eftersyn før første ibrugtagning

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

Dato og sagkyndiges underskrift

Tilbagevendende eftersyn i tidsintervaller à maks. 12 måneder

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
 Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
 Produkt tilbage til producenten

Dato og sagkyndiges underskrift

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
- Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
- Produkt tilbage til producenten

Dato og sagkyndiges underskrift

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
- Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
- Produkt tilbage til producenten

Dato og sagkyndiges underskrift

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
- Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
- Produkt tilbage til producenten

Dato og sagkyndiges underskrift

Tilbagevendende eftersyn iht. tysk DGUV forskrift 54

- Der blev ikke konstateret mangler
- Følgende mangler blev konstateret:

- Alle mangler afhjulpet
- Produkt tilbage til producenten

Dato og sagkyndiges underskrift

11. Original EF-overensstemmelseserklæring

i henhold til direktiv 2006/42/EF, bilag II del 1A

Vi attesterer hermed, at maskinen

RHINO-skraldetaljer

250/500/1000/1500/3000/6000/9000 kg

Serienummer: _____

Årgang: _____

er i overensstemmelse med maskindirektivet 2006/42/EF.

Ansvarlig for sammensætningen af den tekniske dokumentation:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

DE-87700 MEMMINGEN

TELEFON +49 (0) 83 31-937-112

TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.info

Nærværende EFOverensstemmelseserklæring er udarbejdet:



p.v.a. Wolfgang Oswald

Division Seile & Anschlagtechnik

Memmingen, 28.03.2018

PFEIFER

